



ECURIE Aix-la-Chapelle e.V.
im DMV, Aachen

VII 2014



ECURIE INFO

Curatoren in Sachen Auto



Curare



Inhaltsverzeichnis

| Seite | Thema |
|----------------------|---|
| 3 | Titelbild und Editorial |
| 4 | Impressum |
| 5 | Vorstand |
| Sport | |
| 6-8 | Euregio-Classic-Cup 2014 |
| 9 | Ein Bericht von Jürgen Kirschbaum |
| 10-13 | 17. Int. Oldtimer-Rallye Aachen 2014 |
| 14 | In Memoriam Hanno Menne |
| 15-16 | MIWIs Rallyesaison 2014 |
| 17 | DMV-Ergebnisse |
| 18-19 | RKA - Rallye Köln-Ahrweiler 2014 |
| 20 | Sportjahr Menkes |
| 21-22 | Sportjahr Rolf Tiggemann Bericht |
| 23 | Karls Aktivitäten |
| 24-25 | Andere Aktivitäten |
| Verschiedenes | |
| 26 | Termine |
| 27 | Goggo-Club |
| 28 | Rolf Döhning schreibt uns |
| 29 | Björn Waldegaard ging |
| 30 | Neu im Club |
| 31 | Ratgeber Punkte |
| 32-33 | Clubmeisterschaft 2014 |
| 33 | Clubm./ Weihnachtsgruß von Diethelm Horbach |
| 34 | Curare |
| 35 | Sehr witzig und ernst |
| 36 | Clubübung / Verschiedenes |
| 37 | Am Rande erlebt |
| 38 | Zeche Zollverein |
| 39 | MB 600 |
| 40 | Die guten alten Zeiten |
| 41 | Sportfahrschulung Skizze wie früher |
| 42 | Versicherungen |
| 43 | Neu und Kurios |
| 44 | Ford Capri |

Titelbild und Editorial



Titelbild

Sieg vor 50 Jahren bei der Monte durch Hopkirk auf Mini (u.) und heute (r.):



Kleines Auto - großer Erfolg Paddy Hopkirk (l. von li.) und Henry Liddon (ganz re.) mit ihrem Mini Cooper nach der Rallye Monte-Carlo, die sie 1964 gewonnen haben



Liebe Ecurieler und Freunde,
Was Ihr in den Händen haltet ist die 7. Ausgabe des Ecurie-Infos in dieser Form in Folge seit 2008. Unglaublich wie die Zeit verrinnt. Ein besonderer Dank geht an meinen Sohn Lothar, der mich EDV-technisch unterstützt hat. Ohne ihn wäre das Erscheinen so nicht möglich. In dem Heft steckt eine Menge Zeit. Nach dem Erscheinen ist immer vor dem Erscheinen. Material sammle ich kontinuierlich über das ganze Jahr. Wäre schön, wenn Ihr mich möglichst stark durch Zusendung von Fotos und Text unterstützen würdet. Auch Leserbriefe sind willkommen. Euer Spaß beim Lesen ist für mich Motivation für ein nächstes Mal!

Ich stelle das neueste Clubbrundschreiben unter das Motto „*curare*“. **Curare** (lat.) bedeutet sich sorgen, pflegen. Jemand, der ein Curator ist, *ist ein Verwalter*. Es hat mich mit meiner Verbundenheit zum Latein daran erinnert, daß dies auch für uns in unseren Verein zutrifft: Wir pflegen und verwalten unsere 4-Beiner mit Hingebung und erhalten so automobiles Kulturgut, wahrlich eine sehr sinnvolle Beschäftigung.



Die gemeinsame Leidenschaft drücken wir u.a. durch das Tragen **der Club-Aufkleber auf unseren Autos** aus. Ich bin stolz darauf, zur Ecurie zu gehören. Und Ihr?

Des Weiteren möchte ich mich auch nochmals im Namen aller Mitglieder **beim Vorstand** für die letztjährige Arbeit **bedanken**. Die ehrenamtliche Arbeit sollten wir schätzen.

Rainer Keuser gratulieren wir herzlich zu seiner „Rundung“.

Ebenso aber geht der **Dank des Vorstandes** an alle ehrenamtlich Tätigen und die vielen Helfer, die unsere Veranstaltungen mit getragen und ermöglicht haben.

Euer MIWI (Red.)



Impressum

Herausgeber & Redaktion

ECURIE Aix-la-Chapelle e.V. im DMV, Aachen

c/o Michael Winnen, Schultenhardtstr. 11, 58093 Hagen

E-Mail: michael.winnen@gmx.de



Beiträge und Fotos durch: Rolf Döhring, Hans Heiliger, Karl von Hoegen, Rainer Keuser, Jürgen Kirschbaum, Max Kirschbaum, H. Peter Menke, Hans Münster, Martin Schunk, Miron Sernecki, Rolf Tiggemann und Michael Winnen (Redaktion)

Druck: Schröder Druck & Medien, Hagen
WINNEN-Metall GmbH & Co KG, Iserlohn

Das Club-Info erscheint in unregelmäßigen Abständen kostenlos für Mitglieder, zukünftige Mitglieder und Sponsoren. Gegen eine freiwillige Zahlung des Selbstkostenpreises von 10 Euro ist das Club-Info auch für Externe erhältlich.



Wir lieben Kupferlegierungen!

WINNEN-Metall hat 80 Jahre Erfahrung im Recycling von NE-Metallschrotten und Spänen sowie der Herstellung spezieller Blocklegierungen. Wir stehen für höchste Qualität und individuelle Kundenberatung.

Mehr auf www.winnen-metall.de

Winnen-Metall GmbH & Co. KG, Iserlohn (Germany), +49 2371 4914



Aluminium Bronze // Aluminium Nickel Bronze // Messing // Sondermessing // Rotguss // Zinn Bronze

Vorstand 2014



ECURIE Aix-la-Chapelle e.V. im DMV

www.ecurie-aachen.de
kontakt@ecurie-aachen.de

Sportleiter: Karl von Hoegen

v. Hoegen@t-online.de
Telefon: +49(0)241 521680

Präsident: Rainer Keuser

Frepert 12
B-4730 Raeren-Hauset
rainer.keuser@skynet.be
Telefon: +32(0)87656472

Pressesprecher: Michael Winnen

Michael.Winnen@gmx.de
Telefon: +49(0)172 271 2418

Geschäftsführer: Walter Hörber

Im Grüngürtel 21
52477 Alsdorf
Lw.hoerber@web.de
Telefon: +49(0)2404 62370

Organisationsleiter: Max Kirschbaum

Jugendwart: vakant

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00 Swift-Bic: AACSD33
Kto.-Nr. 58289 IBAN: DE76 3905 0000 0000 0589 89

Ein großes Danke an alle

Der Vorstand möchte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die im Jahr 2014 bei unseren Veranstaltungen, insbesondere der 17. Int. Oldtimer-Rallye Aachen sowie der Rallye Köln-Ahrweiler als Kontrollen dabei waren, bedanken. Ohne Eure Hilfe wäre so etwas nicht möglich und gäbe es solche Veranstaltungen auch nicht. Wir sind sicher, dass sich die Ecurie durch diese Veranstaltungen wieder ganz in das Bewusstsein von Aktiven und Öffentlichkeit gebracht hat. Für das Jahr 2015 wünschen wir Euch Gesundheit, vor allem aber eine ausgefüllte und erfolgreiche Sport-Saison 2015 und Spaß mit allem, was 2, 3 oder 4 Räder hat..

Dank aber auch an die **zwei neuen Ehrenmitglieder Leo Becker** (linkes Foto l.) **und Tino Schunk** (linkes Foto M.) für Ihre bisherige lange Mitgliedschaft u. tatkräftige Hilfe. (hier HV 19.1.14)



Ehrenmitglieder Leo Becker (l.) und Tino Schunk (m.)



Vorstand 2014 v.l.nr.: Max Kirschbaum, Walter Hörber, Rainer Keuser, Michael Winnen, Karl von Hoegen.



Euregio-Classic-Cup 2014/ Euregio-Historic-Cup

Der **Euregio-Classic-Cup (ECC)** hat sich rund um die Euregio-Region fest etabliert, der Historic-Cup wurde zum zweiten Male ausgetragen, mit abnehmender Teilnehmerzahl. Einen niederländischen Veranstalter vermisst man nach wie vor, der belgische Lauf in Eupen wurde nicht aufgenommen, was dem Begriff „Euregio“ sicher angemessen gewesen wäre. Wo bleiben die NI-u. B-Teams? Die gegen Gebühr eingeschriebene Zahl von 29 Platzierungen geht insgesamt gegenüber dem Vorjahr zurück, nicht zuletzt wegen der Abgabe von 7 Teams (Vorjahr 9) an die Wertung „**Euregio-Historic-Cup**“ (**Touri-Klasse**), weshalb man wohl für 2015 auf die Austragung des Historic-Cup verzichtet hat. Auch wurden 2014 nur noch „schlappe“ 4 Ergebnisse bei 6 (Vorjahr 8) angebotenen Veranstaltungen gewertet! Die Punkte rücken dadurch auch an der Spitze sehr eng zusammen. **Man muß also konstant gut fahren, um vorn zu liegen. Fehler kann man kaum ausbügeln.** Die Aufgaben werden nach meiner Einschätzung immer leichter. **2015 gibt es ein gänzlich neue Wertung (s. HP des ECC), die u.a. die Wertung von Veranstaltungen mit hereinnimmt, die nicht Mitglieder sind.** Unverständlich, warum einige Veranstalter aus der Umgebung nicht mit ins Boot möchten.

Kremer/Schewior vom MSC Dülken bestätigten ihre derzeit gute Team-Form und schlugen mit nur 0,2 Punkten Unterschied das immer stärker werdende Team Finke/Vroels (auch Gesamtsieger bei uns in Aachen). Goebels/Stange waren nicht eingeschrieben und gingen dieses Jahr teilweise andere Wege. Auf Platz 3 folgten Artur Beissel aus Stolberg, Marc Kistemann, Keuser/Hörber (Platz 5 GS). Auf Platz 8 lief unser neues Mitglied Karl-Rudolf Hamacher ein, noch vor Rolf Döhning (12), Karl von Hoegen (21, 2 Veranstaltungen) und Miwi/Michael Krupke (nur 1 Veranstaltung).

| Euregio - Classic - Cup 2014 | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------------------|---------------------------|--|------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|-------------------------|------------------------------------|---------|---------------|-------|
| www.ecc-ev.de | | | | | | | | | | | |
| Stand 14.08.2014 | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Name | Wertung/Club | Eschweiler Classic Tour 16./17.05.2014 | Oldtimer-Classica Düren 09.06.2014 | BMW Oldtimer Rallye Aachen 28.06.2014 | Int. Gold Race Inisdorf 23.06.2014 | BONN CLASSIC 30.08.2014 | Kaiser-Karl-Classik 13.+14.09.2014 | 0,00 | Gesamt Punkte | Platz |
| 38 | Kremer, Alexander | MSC Dülken | 10,76744 | 9,21589 | 10,51220 | 10,73261 | 8,49826 | 10,75610 | 0,00000 | 42,81634 | 1 |
| 39 | Schewior, Klaus | MSC Dülken | 10,76744 | 9,21589 | 10,51220 | 10,73261 | 8,49826 | 10,75610 | 0,00000 | 42,81634 | 1 |
| 4 | Finke, Michael | AC Eschweiler | 10,76744 | 10,41178 | 10,75810 | 8,59602 | 10,79884 | -0,02499 | 0,00000 | 42,67215 | 2 |
| 5 | Vroels, Willi | AC Eschweiler | 10,76744 | 10,41178 | 10,75810 | 8,59602 | 10,79884 | -0,02499 | 0,00000 | 42,67215 | 2 |
| 47 | Beissel, Artur | Stolberg | 9,89721 | 9,82362 | 0,00000 | 10,34759 | 8,47388 | 10,26829 | 0,00000 | 40,27696 | 3 |
| 14 | Kistemann, Marc | Soudéria Classica Euregio | 6,89140 | 0,00000 | 9,59559 | 8,56665 | 8,36942 | 10,51220 | 0,00000 | 38,11285 | 4 |
| 15 | Kistemann, Walburga | Soudéria Classica Euregio | 6,89140 | 0,00000 | 9,59559 | 8,56665 | 8,36942 | 10,51220 | 0,00000 | 38,11285 | 4 |
| 12 | Hörber, Walter | Ecurie Aix-la-Chapelle | 7,27927 | 8,45098 | 0,00000 | 8,47626 | 10,47369 | 8,31707 | 0,00000 | 36,72000 | 5 |
| 13 | Keuser, Rainer | Ecurie Aix-la-Chapelle | 7,27927 | 8,45098 | 0,00000 | 8,47626 | 10,47369 | 8,31707 | 0,00000 | 36,72000 | 5 |
| 23 | Lautermann, Hans | Roetgen | 10,36233 | 7,56667 | 8,67905 | 8,50670 | 9,69421 | 0,00000 | 0,00000 | 35,26190 | 6 |
| 24 | Lautermann, Klaus | Roetgen | 10,36233 | 7,56667 | 8,67905 | 8,50670 | 9,69421 | 0,00000 | 0,00000 | 35,26190 | 6 |
| 45 | Derondeau, Klaus | DMS, Düren | 8,20530 | 0,00000 | 7,82827 | 0,00000 | 10,21053 | 8,28003 | 0,00000 | 35,54178 | 7 |
| 40 | Hamacher, Karl-Rudolf | Ecurie Aix-la-Chapelle | 9,67721 | 9,82362 | 0,00000 | 0,00000 | 8,47388 | 10,26829 | 0,00000 | 35,40272 | 8 |
| 20 | Döhning, Rolf-Karl | Ecurie Aix-la-Chapelle | 5,47850 | 10,01162 | 0,00000 | 8,52693 | 7,04211 | 0,00000 | 0,00000 | 32,89172 | 12 |
| 7 | von Hoegen, Karl | Ecurie Aix-la-Chapelle | 3,41800 | 0,00000 | 0,00000 | 8,51318 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 14,46208 | 21 |
| 30 | Winnen, Michael | Ecurie Aix-la-Chapelle | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 6,46217 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 6,46217 | 27 |

| Euregio - Historic - Cup 2014 | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------------|---------------------------|--|------------------------------------|-------------------------------------|--|------------------------------------|-------------------------|---------|---------------|-------|
| www.ecc-ev.de | | | | | | | | | | | |
| Stand 23.08.2014 | | | | | | | | | | | |
| Nr. | Name | Wertung/Club | Eschweiler Classic Tour 10./11.05.2014 | Oldtimer-Classica Düren 09.06.2014 | RAMC Eurot Ombreouffahrt 16.06.2014 | 15W/ Oldtimer Ausfahrt Aachen 20.08.2014 | Int. Gold Race Inisdorf 23.08.2014 | BONN CLASSIC 30.08.2014 | 0,00000 | Gesamt Punkte | Platz |
| 26 | Kieffer, Roger | Soudéria Classica Euregio | 6,47967 | 10,94348 | 13,66193 | 6,72867 | 7,85475 | 10,75762 | 0,00000 | 40,26419 | 1 |
| 27 | Schreff, Dorothee | Soudéria Classica Euregio | 6,47967 | 10,94348 | 13,66193 | 6,72867 | 7,85475 | 10,75762 | 0,00000 | 40,26419 | 1 |
| 6 | Kaefer, Renate | AC Eschweiler | 10,30552 | 0,00000 | 5,45914 | 10,39691 | 8,52381 | 9,23910 | 0,00000 | 38,47024 | 2 |
| 35 | Oberle, Claudia | Aachen | 10,78571 | 0,00000 | 8,50146 | 8,64286 | 5,84295 | 0,00000 | 0,00000 | 33,57251 | 3 |
| 36 | Oberle, Thomas | Aachen | 10,78571 | 0,00000 | 8,50146 | 8,64286 | 5,84295 | 0,00000 | 0,00000 | 33,57251 | 3 |
| 16 | Heimann, Rolf | Stolberg | 7,22810 | 10,92343 | 7,50060 | 8,04187 | 4,99827 | 0,00000 | 0,00000 | 33,26104 | 4 |
| 19 | Minkenberg, Oetmar | Morgan Club Deutschland | 8,73010 | 8,44266 | 0,00000 | 0,00000 | 3,52381 | 0,00000 | 0,00000 | 10,50476 | 5 |
| 18 | Altmann, Ingrid | Capri Club Deutschland | 0,00000 | 8,34624 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 8,34624 | 6 |
| 17 | Bohr, Hans-Jürgen | Capri Club Deutschland | 0,00000 | 8,34624 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 8,34624 | 6 |
| 50 | Stein, Eva-Maria | MSC-Höfen | 0,00000 | 0,00000 | 7,04064 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 | 7,04064 | 7 |

Euregio Classic-Cup Meisterfeier 2014 auf Gut Schwarzenbruch im Pavillon am 15.11.14



Exotische Dekos im Pavillon:



Wenn man so ein originelles Goggo hat, muß man das schon mal für Dekozwecke hergeben. (Inhaber: Karl von Hoegen)



Unter Bezug auf unser Titelthema „Curare“ (sich um möglichst viele eingeschriebene Ecurie-Teilnehmer sorgen) wurde auf der HV 2014 dafür gesorgt, daß auch alle Clubmitglieder die Einschreib-gebühr (25,-) bei Teilnahme von mind. 2 Veranstaltungen des EEC erstattet wird.

Das Erscheinen des Namens „Ecurie“ sollte so oft wie möglich vorkommen, um uns präsent zu zeigen.

Bild links: L. Karl-Rudolf Hamacher



Noch ECC/Historic Cup 2014 Siegerehrung



Klaus Jansen, Hannelie Heinen, Paul Hermann Haslach, Helene Carl, Karl, Allo Melcher



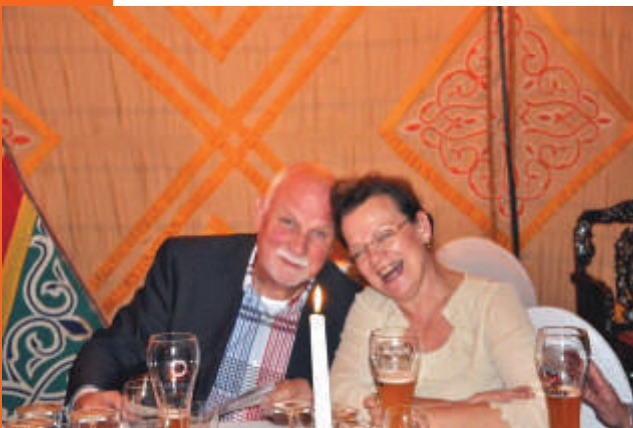
Karl, Hans-Jürgen



Hannelore u. Leo (Thema?)



Liegt Griesers Paule etwa unterm Tisch? Wer Baumaffen ausschnüffelt, darf auch Mit zur ECC-Siegerehrung- oder?



Waldi und Claudia Oberle



In den Mund gelegt:
„Komm. laß uns wieder Du sagen“

Hans-J. Kirschbaum

Abschied von der Isetta ?



Bein hoch: Na, geht doch! Auch mit diesem bildhübschen 700er BMW, getunt durch 13“-Felgen vom 02er. Hier eine WP auf d. Verkehrsübungsplatz in Olpe.



Kirsche schreibt uns:

Los ging es 2014 mit einigen Ori-Veranstaltungen. Dies ist immer eine gute Gelegenheit, um den Kartensinn zu schulen. Leider hörte mein Fahrer **Armin Redmer** (Gressenich) im März ganz mit dem Motorsport auf. Die danach kommenden Oris gingen mit wechselnden Fahrern nicht mehr ganz so gut. Zwei Ausnahmen gab es für mich als Beifahrer. Mit **Dr.Tiggemann** sprang in Schermbeck ein zweiter Platz heraus und beim DMC Düren gab es mit **Rolf Döhring** sogar den Gesamtsieg. Ansonsten kam bei der GLP nur noch ein Sieg in Herford mit **Max** als Beifahrer hinzu. Etwas besser lief es am Berg. Nach dem Klassensieg und Platz 9 im Gesamt im Sauerland ging es nach Vossenack. Hier löste ich den Preis von der DMV-Siegerehrung ein.

Mit **Veronika Nüsser** ging es an die drei Wertungsläufe. Hier gelang mit einer Beifahrerin ohne Erfahrung (!) ebenfalls ein Gesamtsieg.

Etwas besser lief es mit meinem Beifahrer **Kevin Schepeler(Enkel)**. Mit dem 11-Jährigen auf dem Beifahrersitz gab es Platz 6 in Bonn und Platz 1 in der Klasse und Platz 6 im Gesamt bei der Colonia-Historic. Beide Veranstaltungen im Bereich Tourensport.

Da ich mich an keiner Serie ernsthaft beteiligt habe, gab es am Ende auch nirgendwo eine akzeptable Platzierung.

Euer Hans-Jürgen Kirschbaum

(gen. Kirsche, die Redakt.)



17. Int. Oldtimer Rallye Aachen am 29.6.2014

Die Papierabnahme im **Toyota-Center Aachen (Jacobs sei Dank !)** wurde von den vorwiegend weiblichen Helfern wie Leo, Hannelore und Familie Dentzer perfekt abgewickelt. Danach gab's für die Teilnehmer und Helfer das traditionelle Frühstücksbüffet, dann die Fahrerbesprechung.



RK versucht den Regen sprichwörtlich aufzuhalten.

Für den Startpark-Platz wünschte man sich ein noch einheitlicheres Bild ! Nach der Fahrervorstellung durch MIWI wurden die Teams am Start wieder von Karl auf die kleine Sollzeit-Lichtschranken-WP (s.u.) losgelassen, welche Rene Otten und RK bestritten. (Dto im Ziel)



Leider meinte es der Wettergott dieses Jahr nicht so gut mit uns und ließ es ziemlich schütten, was einige Fahrer nicht davon abhielt, offen zu fahren, s.u. Dr. Jens Magenheimer, der als Alleinfahrer auf dem großen RK auch noch die Bestzeit markierte.



Die aufwändigste WP des Tages, als Zweite nach dem Start: WP 2 wieder auf dem FKA/IKA-Gelände, Samstag-Nachmittag unter tatkräftiger Mithilfe von 6-8 Freiwilligen aufgebaut. Der Aufbau dauert jedes mal etwa 4-5 Stunden, der Abbau etwa 2-3 Stunden. Glücklicherweise ist der Platz so ausgestattet, dass die Zeitnahme ihre zuverlässige Arbeit geschützt vor jedem Wetter verrichten kann. **Miron** fungierte als WP-Leiter mit dem teilweise eingespielten Team und widmete sich nach dem Abbau zusammen **mit Carola** noch der Auswertung und Präsentation der Siegerehrung.

17. Int. Oldtimer Rallye Aachen am 29.6.2014



Der große Rundkurs (WP 2) an der TH mit dem bekannten Zeitnehmerteam um Miron Sernecki kam auf ca. 5 km ! Für die Möglichkeit, hier zu fahren, sei **Peter Rettweiler und dem IKA-Institut** herzlich gedankt. Peter läßt es sich nicht nehmen, auch selbst mit anzupacken. Danke !
L.: Schmitz/Jansen (Porsche Strn. 21) im RK



Bongartz/Schwarz auf Porsche 911 S von 1974 (Nr.37). Gesamttrang 8. Mit viel Verkehr im RK

Danke:



Überholmanöver durch Hurtmann/ Walendy (18, Opel GT) vom MSC Dülken und Schirra /Albert (29, Golf GTI Bj 1979, aus Frankreich stammend, Gesamt 25.



17. Int. Oldtimer Rallye Aachen am 29.6.2014



Heinen/Heinen (35) auf Ford Lincoln Continental, Town Car, Bj 1979, 6,6 ltr V8, Länge über 5,50 m, in Europa meist als „Stretchlimousine“ bekannt. (Gesamtrang 28) Da war es ja noch breit im Rundkurs.



Die strahlenden Gesamtsieger: Willi Vroels/ Michael Finke vom AC Eschweiler auf dem **Jacobs-**Gelände mit Triumph Spitfire Baujahr 1978. Der Spitfire wurde Von 1960-1975 gebaut und hatte bei 1300 ccm 60-75 PS. Bei dem Leichtgewicht reicht das.



Die lebhaft sympathischen Brüder Lucien und Jean-Marie Letocart (39) auf Manta B Bj 1984 vom RAMC Eupen. Unkilometrierte Chinesen, eine Domäne in ihrer belgischen Heimat brachten sie u.a. auf Gesamtrang 8.

In Jülich starteten Sie auch in der harten Sportklasse gespickt mit manchen Raffinessen des Veranstalters und fielen wie wir (Red.) auch gnadenlos „hinten runter“.

Manchmal tun Veranstalter auch zu viel des Guten.

(Red.)

17. Int. Oldtimer Rallye Aachen



Ebenso wurde den Teilnehmern noch vor der Siegerehrung per Power Point Präsentation die Ideal-Strecke projiziert. Bei der Siegerehrung konnte durch Miron passend zu den aufgerufenen Plazierten sofort deren Fahrzeug gezeigt werden, was allseits sehr gut ankam.



O.l.: **Dr. Gunter David** – Sportpräsident des Gesamt-DMV ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Siegerehrung zu kommen.

O.r.: Stimmungsbild im Regen, trotz Regen gute Laune:

L..Mitte: Dr. David nagelt R.K. ein DMV-Sportabzeichen an die Brust. Gratulation.

U.l.: GS für Vroels/Finke

U.r.: Klaus Derondeau (GS 13.)





In Memoriam Hanno Menne

Hanno Menne war immer unser Zugpferd gewesen. Obwohl er am 14. April 1978 in Ausübung seines geliebten Sport unter tragischen Umständen von uns ging, führten wir um so mehr in seinem Sinne 1978 den letzten DM-Lauf des Jahres durch, bei dem Hainbach/Linzen Deutsche Rallyemeister wurden (s.Foto unten mit Fahrleiter MIWI links - 20 kg). S. unten Bericht in Aachener Nachrichten 16.10.1978. Peter Linzen (+) lobte die Sonderprüfungen als die besten jemals in Deutschland gefahrenen! --

2008 führte die Ecurie in memoriam zum 30. Todestag von Hanno die 11.Int. Oldtimer Rallye Aachen durch. Übrigens trafen wir Reinhard Hainbach 2014 bei der Rallye Emstal wieder (s.später im Info S.37).



Pokal für die deutschen Meister: Rennleiter Michael Winnen (links) mit Reinhard Hainbach und Peter Linzen bei der Siegerehrung. (Foto: Hein Call)

Rallye Aachen: Platz vier genügte Hainbach/Linzen

Demuth/Fischer siegten souverän vor Bohne/Diekmann und Warmbold/Pitz

Aachen. - Die deutschen Rallye-Meister 1978 heißen Rainhard Hainbach (Schweinfurt) und Peter Linzen (Osnabrück). Ihnen reichte auf ihrem Ford Escort beim elften und letzten Wertungslauf, der Rallye Aachen, ein vierter Platz im Gesamtklassement, um mit 295,25 Punkten vor Achim Warmbold (Hochheim) auf Opel Kadett 253,50 den Titel zu holen. Warmbold belegte mit seinem Co-Piloten Willy Peter Pitz (Ludwigshafen) den dritten Rang beim letzten Wertungslauf. Sieger wurde das Team Harald Demuth/Arwed Fischer (Bayreuth/Kemnath) auf Ford Escort vor den Marken-Kollegen Holger Bohne/Peter Diekmann (Delmenhorst/Solingen).

Die neuen deutschen Meister gewannen von elf Wertungsläufen vier. Viermal siegte auch der Regensburger Walter Röhl auf Lancia Stratos, der allerdings auch mehrere Totalausfälle zu verzeichnen hatte und bei den letzten Wertungs-Rallyes nicht mehr trat. Ihm blieb im Endklassement nur ein 4. Rang.

Der Sieg von Demuth/Fischer bei der Rallye Aachen war nur kurz in Gefahr, als der Meister von 1976, Heinz-Walter Schewe (Hagen), sich mit seinem Porsche Carrera an die Spitze schob. Seine Freude war aber

nur von kurzer Dauer, da er von der Strecke geriet und über 15 Minuten verlor.

Hainbach/Linzen ließen sich bei diesem entscheidenden Lauf auf nichts ein (ihnen hätte ein sechster Rang gereicht). Sie brachten ihren Escort sicher über die Strecke. Insgesamt kamen 42 der 78 gestarteten Autos ins Ziel.

Ergebnis, Rallye Aachen, elfter und letzter Lauf zur deutschen Rallye-Meisterschaft: 1. Demuth/Fischer (Bayreuth/Kemnath) Ford Escort RS 6317 Punkte, 2. Bohne/Diekmann (Delmenhorst/Solingen) Ford Escort RS 6346, 3. Warmbold/Pitz (Hochheim/Ludwigshafen) Opel Kadett GTE 6387, 4. Hainbach/Linzen (Schweinfurt/Osnabrück) Ford Escort RS 6418, 5. Kristiansen/Jensen (Dänemark) Opel Kadett GTE, 6. Werner/Materlik (Frechen/Düren) Opel Kadett GTE 6479. Endstand in der deutschen Rallye-Meisterschaft: 1. Hainbach und Linzen je 295,25 Punkte, 3. Warmbold 253,50, 4. Pitz 202,25, 5. Bohne und Diekmann je 201,25, 7. Eberhard Kromm (Ramstadt) 196,75, 8. Joachim Knollmann (Herford) und Klaus Hopfe (Ludwigshafen) Audi 80, je 187,25 Punkte.



MIWI's Rallyesaison 2014



In diesem Jahr fuhr ich wieder mit **Miron**. Ausnahme: RKA mit **Gerd Hüppen** auf BMW 2002 ti. Wir führten bei den 200er-Rallyes den Evo IV (Gr. H 16) (wie in Kempenich s. Fotos r.u.), aber auch den IXer in Gruppe G aus. In der Gruppe G können wir eher punkten (Gruppensieg Oberberg und Reckenberg) als in der leistungsstarken H 16- und N-Klasse der Gesamtsieganwärter. Das beste Ergebnis war ein 7. Im Gesamt bei der Emstal mit dem H-Evo, was wir schon recht ordentlich finden. Leider fällt die **Schotterallye Siegerland-Westerwald** auf Daaden ab 2014 in Zukunft aus. Der BW-Platz wurde umgewidmet für Windkraftanlagen. Allerdings frage ich mich, warum man nicht trotzdem dazwischen her düsen könnte!? Dann gabs noch 2 Oldi-Fahrten mit **Michael Krupke** auf dem 2002 ti: Siegen und Jülich. Die Bilder geben einen Eindruck von dem verschiedenen Fahrstil des G (l.) und H-Evos(r.):





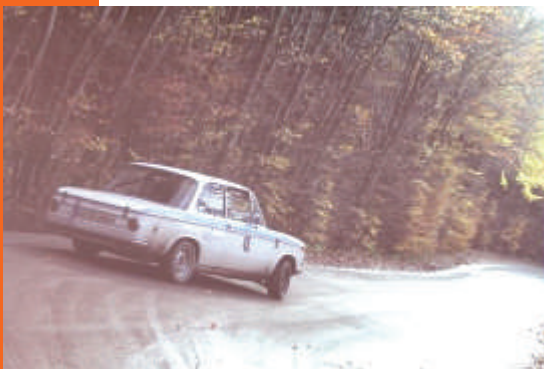
MIWI's Rallyesaison 2014



In Oberberg (Loco-Soft-Rallye) wurden selektive Prüfungen geboten. Wir konnten mit dem Gr.G-Evo 9 einen Gruppensieg einfahren. Die Oberberg ist ziemlich neu im Kalender und war eine der 3 Rallyes in NRW neben der Reckenberg und Siegerland-Westerwald (Daaden, nur bis 2013) überhaupt. Es sieht so aus, als ob die Mannschaft um Michael Bieg die Oberberg genehmigungstechnisch gesehen etablieren könnte. Hoffen wir es.

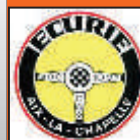


Inzwischen wurde der Trüßplatz Daaden vom Bund „zweckentfremdet“, so daß eine der schönsten 200er-Schotterrallyes, Siegerland-Westerwald, 2013 unter großer Trauer der Teilnehmer ihr Ende gefunden hat. Z.Zt. gibt es in ganz NRW (mit ca. 18 Millionen Einwohnern größtes Bundesland) nur ganze 2 Rallyes (nämlich 200er) !!!
Eigentlich sollte die Ecurie mal überlegen, etwas dagegen zu tun!? DMV-Rallye-Aachen-Revival z.B. für historische Rallye-Autos ?



Die Rallye Köln-Ahrweiler, der traditionelle Saisonabschluß . (links u.: hier im 2 x 26 km langen RK Müllenbach) wie gewohnt mit Schrauber und Co Gerd Hüppen (s. auch S.19) und Miron wieder als Service zusammen mit Timo Hüppen.

DMV-Ergebnisse, Ehrung der Curatoren in Landesgruppe Niederrhein am 4.1.2015 in DN



Bei der diesjährigen DMV-Meisterschaft am 4.1.2015 in Düren-Niederau erfuhren mehrere Ecurie-Curatoren Ehrungen (s. Tabellen). Die Sparte Rallye, ORI75 und Oldtimer wird bei den 4-Radlern zusammen gewertet.. Überregional errang **Dr. Rolf Tiggemann** den 2.Platz im ADAC Oldtimer-Cupsport Westf.-Lippe und wurde auch bester Fahrer im Oldtimersport des ADAC Westfalen.. Damit darf er sich zur Ehrung im Goldsaal der Westfalenhalle in Dortmund einfinden. **Maren Menke** errang Platz 3 beim ADAC Schleswig-Holstein Classic.. **Hans-Peter Menke** wurde 4. Im DMV-Motorradsport Classic. **Rainer Keuser** 2. vor **Waldi** in Sparte Oldtimer /Rallye.

| <i>Automobilsport</i> | | |
|-----------------------|---------------|--|
| Dr. Rolf Tiggemann | Ecurie Aachen | 3.Platz ADAC Classic Revival Pokal (Gesamt) 1.Platz Oldtimersport Fahrer ADAC Westfalen |
| Maren Menke | Ecurie Aachen | 3.Platz ADAC-Schleswig-Holstein Classic, Fahrer |

DMV-Sportabzeichen bei der LG-Siegerehrung

| | | | |
|------|----------------|--------|------------------------|
| Gold | Keuser, Rainer | 251,30 | Ecurie Aix la Chapelle |
|------|----------------|--------|------------------------|

(10) Motorradsport Classic

| Platz | Name, Vorname | DMV-Club | Punkte |
|-------|-----------------------|------------------------|--------------|
| 1 | Stinski, Bernd | MSIG-Gressenich | 86,41 |
| 4 | Menke, Hans-Peter | Ecurie Aix la Chapelle | 63,28 |
| 5 | Klutinius, Karl Heinz | MSC-Dom-Esch | 33,57 |

(17) Rallye + Ori 75 + Oldtimer

| Platz | Name, Vorname | DMV-Club | Punkte |
|-------|-------------------------|------------------------|--------------|
| 1 | Stange, Tina | LG-Niederrhein | 46,68 |
| 1 | Göbbels, Rene | LG-Niederrhein | 46,68 |
| 3 | Keuser, Rainer | Ecurie Aix la Chapelle | 43,59 |
| 4 | Kirschbaum, Hans-Jürgen | Ecurie Aix la Chapelle | 40,66 |
| 5 | Hörber, Walter | Ecurie Aix la Chapelle | 38,02 |
| 6 | Menke, Maren | Ecurie Aix la Chapelle | 37,98 |
| 7 | Tiggemann Dr., Rolf | Ecurie Aix la Chapelle | 36,87 |
| 8 | Menke, Hans-Peter | Ecurie Aix la Chapelle | 36,14 |
| 9 | Winnen, Michael | Ecurie Aix la Chapelle | 35,73 |
| 10 | Sernecki, Miron | Ecurie Aix la Chapelle | 29,13 |
| 11 | Von Hoegen, Karl | Ecurie Aix la Chapelle | 21,65 |
| 12 | Döring, Rolf-Karl | Ecurie Aix la Chapelle | 20,02 |
| 19 | Krupke, Michael | Ecurie Aix la Chapelle | 4,60 |

(18) DMV NRW Classic-Cup

| Platz | Name, Vorname | DMV-Club | Punkte |
|-------|-----------------------|-------------------------------|--------------|
| 1 | Keuser, Rainer | Ecurie Aix la Chapelle | 24,31 |
| 2 | Hörber, Walter | Ecurie Aix la Chapelle | 21,31 |
| 3 | Döhring, Rolf-Karl | Ecurie Aix la Chapelle | 15,82 |
| 7 | Von Hoegen, Karl | Ecurie Aix la Chapelle | 10,70 |



Rallye Köln-Ahrweiler 2014 von Miwi

Die diesjährige Köln-Ahrweiler mit Ihren 160 km Bestzeitprüfungen vorwiegend auf Asphalt blieb dieses Jahr trocken. Allerdings sind davon auch allein ca. 22 km Nordschleife in Gegenrichtung (bei dem wir immer aus dem Fenster winken können), aber auch der Super-Rundkurs Müllenbach (teils alte Südschleife –ich kenn sie noch im Original) mit 2x 26 km. Angesichts dieser Tatsache gab es doch eine relativ hohe Ausfallquote. Denn in den Waldstücken hielt sich die Feuchtigkeit und überraschte viele Teams ziemlich kalt (und glatt)! Als Prolog gab es Freitag Abend Rodder-Wirft, der als Basis für die Startreihenfolge diente.

Unser Service wartete am Samstag Morgen Wie nach jeder WP auch nach der WP 2 Sahrachtal, deren Ausfahrt genau in Kreuzberg unterhalb der Kreuzburg beim Wurtskessel lag, für uns allerdings neutralisiert gefahren wegen eines E-Kadetts an der Felswand.

Aus der Sicht unseres zuverlässigen Service Miron Sernecki und Timo Hüppen sah das Warten auf den BMW 02 dann dort so aus:



O: Start Freitag Abend in Mayschoß
U.: Fuchshofen-Reifferscheid, m. toller Aussicht, (wenn man die nächste Rechts gefahren ist!)



Wir wurden schließlich 39. von 62 i.GS. Für das inzwischen schwächste Auto im Feld vom Leistungsgewicht her bei ca. 125 PS in der Spezialtourenwagenklasse Gruppe 2 und dafür, daß der 02 zumindest äußerlich ohne Kratzer ins Ziel kam, waren wir damit recht zufrieden.

Berlandy fiel diesmal mit seinem A-Ascona aus, so daß Anton Werner/Gabi Fischer Fischer auf Audi Urquattro den Gesamtsieg sicher mit 2Min34 Vorsprung und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 105 km/h auf den WP's einfuhren vor Dominik an der Heiden/GerdOttenburger auf Porsche 911 SR.

Wir kamen auf den WP's immerhin auf eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 84,5 m/h. Die Goldcup-Wertung (jüngere Autos d. Gruppe F u.H bis Bj 1988, CTC-Gruppe N,A,B bis Bj 1996) gewann Jürgen Lenarz / Natalie Solbach-Schmidt auf BMW M3 (Ø 104,79 km/h).

Rallye Köln-Ahrweiler



Wieder wirkten zahlreiche Ecurie-Mitglieder sowie Sympathisanten auf der vorletzten 13 km langen WP 12 Kassel-Heckenbach-Ramersbach als Streckenposten mit. WP-Leiter Kalle Breidbach vom MCRR Roetgen dankte es mal wieder. Die Ecurie wird dafür auch im Programmheft ausdrücklich erwähnt. Nach dem Abbau der WP fand man sich wieder traditionell im **Wurstkessel bei Conny Schmitz** zum gemeinsamen Abendessen ein. U.a. ließen es sich auch Udo Kogel und Hubschi nicht nehmen mitzukommen. Auch trafen wir Willy Wendel aus Villiprott bei Bonn wieder, den wir 2013 erstmals im Wurstkessel kennenlernten, und der wieder viele Dönekes aus der alten Zeit zum Besten geben konnte.





Sportjahr Menke s

Hans-Peter Menke nahm 2014 mit seiner Pagode an insgesamt 8 Oldifahrten mit seiner lieben Gattin Maren und der MB-Pagode3 als Co teil. Mit seiner NSU-ZDB 201 Max von 1935 (s. Foto) bestritt Hans-Peter insgesamt auch noch 9 Veranstaltungen und belegte in der DMV-Motorradsport Classic-Sparte Platz 4 v. 16.

Maren kam mit der Mercedes-Pagode bei 9 Oldi-Fahrten in der DMV-LG-Meisterschaft auf Platz 6 von 18 und fuhr somit auch da noch in die Pokalränge. Am Sonntag, den 4.1.15 ließen die beiden es sich auch nicht nehmen, die Elbe zu überqueren und zur DMV-LG-Siegerehrung nach Düren Niederau zu reisen. Wie Ihr wißt, wohnen Maren und H-P. nördlich der Elbe, so daß für sie auch eine grenzüberschreitende Teilnahme normal ist:

Das Gruppenfoto zeigt das: „Dansk-Tysk Historic Team - das Dänisch-Deutsche Historik-Team“.

„Tusind tak for billeder og mange resultaten i 2015“ kann man da nur sagen. (Red.).



Sportjahr Rolf Tiggemann



Die beiden **dottores** bei der Colonia Historic. Links Start einer WP (Foto Mitte: auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe).

Die 40 Diesel-PS (aus 1,8 ltr) verlangen entsprechenden Einsatz, um die ca. 1300 kg in die Kurven zu zwingen!

Auch das hält Curator Rolf fit. Das Werk gab eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h an, wozu man 56 Sekunden benötigte!

Foto unten bei der Hasten-Historic.



Hier Wertungsprüfung mit „Schmackes“ auf dem bergigen und abwechslungsreichen Gelände des ADAC-Verkehrsübungsplatzes In Olpe-Hünsborn.

Unten: Hasten Historic





Sportjahr 2014 von Rolf Tiggemann

Rolf schreibt uns über das „dottores“-Team:

Oldtimer Rallye-Team Dr. Rolf Tiggemann/Dr. Michael Leyhe wieder erfolgreich: Erschwerte Bedingungen in der Saison 2014

ECURIE-Mitglied Dr. Rolf Tiggemann aus Bochum und sein Co-Pilot Dr. Michael Leyhe (Sprockhövel) haben auch im achten Jahr ihrer Partnerschaft eine überaus erfolgreiche Oldtimer Rallye-Saison vorzuweisen – und dies im Vergleich zu den Vorjahren unter erschwerten Bedingungen. Im „ADAC Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe“(OCWL) wurde die Wertungsgruppe „Tourensport“, in der das Team in den letzten drei Jahren sehr erfolgreich war, ersatzlos gestrichen. So blieb nur, sich der Alternative „Sport“ zu stellen. Die Saison zeigte dann auch, dass die Veranstalter einiger Wertungsläufe besonders dort, wo Zeiten und Durchschnittsgeschwindigkeiten maßgebliche Wertungskriterien waren, deutlich das Ziel einer Oldtimer-Rallye verfehlten. Trotzdem konnte sich das Team Dr. Tiggemann/Dr. Leyhe mit ihrem 1953-er Mercedes-Benz 170 S-D (40 PS) im Feld der regelmässig sehr viel leistungsstärkeren Mitbewerberfahrzeuge in insgesamt 10 Wertungsläufen behaupten. Vier Klassensiegen und vier zweite Plätze waren die Grundlage für ein ausgezeichnetes Jahresergebnis. Noch vor dem letzten Wertungslauf („Stemweder Berg Historic“) führte das Team den Cup-Wettbewerb an – verlor den Spitzenplatz lediglich aufgrund einer sehr zweifelhaften Wertungsentscheidung bei diesem Lauf und schloß den OCWL mit dem 2. Platz nur 3,06 Punkte hinter dem Erstplatzierten erfolgreich ab. In der „Classic Car Challenge“, in der die Ergebnisse von neun überwiegend in Norddeutschland ausgetragenen Wertungsläufen Grundlage für das Jahresergebnis sind, konnte das Team unter mehr als 200 Teilnehmern in Wertung einen respektablen 11. Rang für sich verbuchen.

Im bundesweit ausgelobten „ADAC Classic Revival Pokal“ (CRP) verbesserte das Team den Erfolg von 2013, erreichte in seiner Klasse (Baujahre 1946-1960) den 2. Platz und sicherte sich angesichts der Leistungsstärke der Mitbewerber im Gesamtergebnis Rang 3. Die vom ADAC Westfalen (Dortmund) ausgelobte *Westfalen-Meisterschaft im Oldtimer-Automobilsport* ging als Doppelsieg (Fahrer/Beifahrer) an das Team Dr. Tiggemann/Dr. Leyhe, die ihren verdienten Pokal anlässlich der Sportlerehrung am 30. November 2014 in Empfang nehmen konnten. Ausserhalb dieser Serien- und Meisterschaftswettbewerbe wurden Team und Auto noch einmal im Rahmen einer Premierenveranstaltung, der „1. Colonia Historic“, zum Saisonende gefordert. Gleichmässigkeits-/ Sollzeitprüfungen waren hier die maßgeblichen Bewertungskriterien. Mit dem 1. Platz in ihrer Klasse und dem 1. Platz in der Wertungsgruppe „Tourensport“ sicherten sich Dr. Tiggemann/Dr. Leyhe gleichzeitig auch den Gesamtsieg in dieser Veranstaltung. Mit diesen Erfolgen kann das Team auf ein insgesamt sehr erfolgreiches Oldtimer-Rallye Jahr 2014 zurückblicken.



Karls Aktivitäten



L.: Alfa auf 1850m Höhe in Österreich bei der Coppa d'Europa. Nach 1500 km 7.v.29 i. Klasse.

Links Mitte:

Karls Goggo, 1968 schon bei BMW und als eines der letzten gebauten bei der Ausstellung Techno Classica/ Essen auf dem BMW-Stand, bestaunt von netten Besucherinnen.

R.u.: Vater und Sohn Christoph



L.: bei der Oldtimer-Ausfahrt des MSC Aachen wieder mit 13,6 PS unterwegs in den Pokalrängen.



Andere Aktivitäten



Rallyesport tut not

SF 11/14



DSK-Präsident
Dr. Karl-Friedrich Ziegahn

EDITORIAL

ob nun Regelwerke, Klasseneinteilungen, technische Bestimmungen oder Meisterschaftsregeln. Dazu wandten sich die Werke immer mehr vom Rallyesport in Deutschland ab, fuhren lieber in Afrika oder schämten sich gar wegen dreckiger Autos, die angeblich in kein Marketingkonzept passten.

Auch die Aktiven trugen ihr Scherflein dazu bei – zehn Piloten, zehn Meinungen: mehr Schotter oder weniger, mehr technische Freiheiten oder weniger... Und vieles mehr.

Der Rallyesport leidet in Deutschland seit vielen Jahren große Not. Die Gründe dafür sind vielfältig. Das fing schon vor 30 Jahren mit den Genehmigungsproblemen an, die vielen Traditionsveranstaltungen den Hahn abdrehten. Hinzu kamen wachsende Kosten für Versicherungen und Instandsetzungen der Strecken sowie für Sicherheitsmaßnahmen. Auch hausgemachte Probleme setzten dem Rallyesport zu,

Heute gibt es dank VW wieder ein Werk, das an der Weltspitze erfolgreich mitspielt, und auf der anderen Seite brummt die Club-Szene im Breitensport. Was fehlt, ist die Möglichkeit einer geradlinigen Karriere. Vom talentierten Nachwuchsracer zum Werksvertrag. Wo lernt der Aufsteiger denn noch richtig, auf Schotter dahinzusegeln?

Wir können als DSK die vielfältigen Probleme nicht lösen, aber unser Präsidiumskollege und ehemaliger Weltklassepilot Armin Schwarz arbeitet fest daran, solche Möglichkeiten zu schaffen. Es ist heute noch zu früh, um über Einzelheiten zu sprechen, und es gehört auch ein intensiver Dialog mit der Industrie dazu. Aber im Präsidium sind wir uns einig, den Rallyesport stärken zu wollen. Die Lücke zwischen Basissport und WM muss überbrückt werden. Andere Nationen – zum Beispiel Frankreich – machen uns da was vor. Wir brauchen auch die aktive Unterstützung durch erfahrene DSKler, die ihr Wissen aus Organisation und Technik sowie als Teilnehmer mitbringen. Weitblick, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, eigene Interessen mal zurückzustellen, gehören ebenso dazu wie die Fähigkeit, über den Tellerrand zu blicken. Die ersten Anzeichen deuten wir positiv und hoffen, dass dann in einigen Jahren wieder mehrere und nicht nur einzelne deutsche Talente den Weg nach oben schaffen.

Herzlichst Euer

Leserbrief zu DSK-Seite: „Rallyesport tut not“ in Heft Sport Auto 11/2014

In der Tat hat Dr. Ziegahn recht, wenn er schreibt: Rallyesport in Deutschland leidet (in vielerlei Hinsicht) große Not: Auch der Rallyesport lebt vom Ehrenamt und vom Breitensport. Daraus wächst Nachwuchs. Wir bräuchten auch dringend einen neuen „Walter“. Wenn es aber keine breite Basis in Form von Veranstaltungen gibt, wo soll dann der Nachwuchs herkommen? Wir in Nordrhein-Westfalen sind mit 18 Mio Einwohner das größte Bundesland, aber es gibt derzeit ganze 2 (zwei !) lebensfähige, funktionierende Nat. B-Rallyes (Rallye 200). Um unseren „Breitensport“ auszuüben, müssen wir immer sehr weit fahren. Über Jahrzehnte wurden die Vereine durch einen Genehmigungsstopp bewusst ausgezehrt. Und ONS/DMSB sowie unsere Dachverbände haben tatenlos zugeschaut. Und wenn solche lange gewachsenen Strukturen erst mal zerstört sind, lässt sich das nur schwer wieder aufbauen, ganz abgesehen von den Steinen, die uns unsere Verbände selbst immer wieder in den Weg legen. Insofern relativiert sich auch die Aussage von Dr. Ziegahn, die Club-Szene im Breitensport brumme. Brummen sieht anders aus. Und daß u.a. der DSK die Probleme nicht lösen könne, stimmt auch nicht ganz: Immerhin ist Dr. Ziegahn auch beim DMSB als Fachausschussleiter Umwelt tätig.

Mit sportlichen Grüßen, M. Winnen

Achtung! Es gibt für alle Mitglieder Ecurie-Folie

Außerdem gibt es die runden rot-gelb-schwarzen Aufkleber in Originalgröße bei der JHV. Es gibt neue horizontale Ecurie-Aufkleber in schwarzen oder in weißen Lettern jeweils auf Transparent (ca. 12 cm) und kleiner (ca. 9 cm, s.u.). Zu beziehen bei Walter Hörber. Jedes Mitglied sollte auf seinem Auto einen Aufkleber fahren. Hier die Muster 1:1 (der lange geht natürlich nicht komplett auf diese Seite)



ECURIE AIX-LA-CHAPELLE

Andere Aktivitäten



Oben: Gold Race in der Zitadelle Jülich: Schwere Orientierung in der Sportklasse. Deshalb nahmen die meisten in der Touriklasse teil.

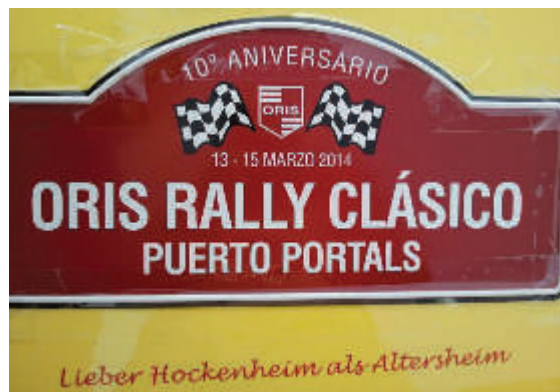
Rallye-Classico v. 13.-15.3.14. Man wundert sich, wie viele Bekannte man trifft: U.a. Diethelm Horbach, D. an der Heiden (für den Gerd H. Service machte), usw.



Miwi und Hans Keller: Treffen auf Mallorca im Hafen von Puerto Portals bei der ORIS-Rallye



Runde bei der Limburgia, v.l.n.r.: Allo, Bernhard, Max, RK, Karl, Dieter Heinen,...



Der Wahlspruch des Düsseldorfer Mixed Team Brückmann/Brückmann auf Porsche 911 S - 1974. Die beiden trifft man auch häufig bei 200er-Rallyes mit Retro-Anhang. (Fahren auf Sollzeit mit Abwarten)



Termine 2015



L.: RK /Max Kirschbaum
Bei der Limburgia 2014



| <u>Einteilung der Kategorie:</u> | <u>Veranstalter</u> | <u>EEC-Wertung</u> | <u>Datum</u> |
|---|---------------------|--------------------|------------------|
| Coppa d'Europa NL | 1,2,3 | S | 19.-23.3.2015 |
| Oldtimer-Rallye Mönchengladbach | T | T | 26.4.15 |
| AC Eschweiler (EEC-Mitglied) | T, TS, S | dto | 8./9.5.15 |
| AKV-Aachen The Race | TS | TS | 22.-23.5.2015 |
| Tor zum Bergischen Land Beg.-Gladb. | T | T | 3.5.15 |
| KRS-Seenfahrt, Kiersper Rallyeclub | S, T | S,T | 9.5.15 |
| Saar-Lor-Lux | S | S | 5./6.6.15 |
| Adenau Classic | S, T | TS | 22.-24.5.2015 |
| Grenzland Rallye Erkelenz | TS | TS | |
| Scud. Colonia Classic Köln | S, T | TS | 23./24.5.15 |
| Ecurie Aix-La-Chapelle(EEC-Mitglied), AC | T, TS | T, TS | 28.6.2015 |
| Rösrath Classic Lohmar | T | T | 19.7.15 |
| Rheinbach Classic | T | T | 17.-19.7.15 |
| Eifel-Ardennen-Classic St. Vith | TS,S | TS, S | August |
| Trips-Fahrt Kerpen | T | T | Mitte Aug. |
| Gold Race ,Huchen-Stammeln (EEC-Mitgl.) | TS, S | TS, S | 22.8.15 |
| Bonn-Classic (EEC-Mitglied) | TS, S | TS, S | 29.8.15 |
| Oldtimerfreunde Zülpich | T | T | 30.8.15 |
| Grenzland Tour AVDG Eupen | T | T | Mitte Sept. |
| Limburgia NL | S | S | Oktober |

Die Abkürzungen bedeuten: T: Touristik, TS: Tourensport, S: Sport –Kategorie, Alle Daten ohne Gewähr , so gut es ging.

Alle unsere Oldifahrer und Beifahrer sollten sich auch beim ECC anmelden, damit der Ecurie-Name möglichst oft vertreten ist. Nenngeld wird ab 2 Fahrten erstattet. Bitte die neuen Regelungen beachten, insbesondere die Wertung von Fremdveranstaltungen sowie die verschiedenen Faktoren je nach Kategorie. Die DMV-Landesgruppen-Siegerehrung war am 4.1.2015 in Düren-Niederau. Die Ecurie-HV mit Siegerehrung ist am Sonntag 31.1.2015. Außerdem gibt's noch die DMV-Landesgruppenmeisterschaften und den DMV-Classic-Cup des Gesamt-DMV (alle Oldifahrten zählen!).

Alle Infos und aktuellen Termine zum EuregioClassicCup 2015 finden Sie im Internet unter www.euregio-classic-cup.de **Unbedingt vormerken: Ecurie, Sonntag, 28.6.15, 15. bis 19.4.2015 Techno Classica, Essen**



Goggo Club



GLAS + GOGGO Stammtisch Aachen // Glas-Automobil-Club International e.V. Vorläufiger Terminkalender 2015 (ohne Gewähr)

Stammtisch-Lokal: Restaurant Königs, Freunder Landstr. 114, 52078 Aachen-Brand, Tel.: 0241-563335
Stammtisch ist immer der 1. Freitag in einem ungeraden Monat um 19.00 Uhr
Freitag, den 02. Januar, 06. März, 08. Mai (1 Woche später), 03. Juli, 04. September, 06. November
Frühjahrsausfahrt: Sonntag, den 12. April 2015
Herbstausfahrt: Sonntag, den 20. September 2015

Weitere interessante Termine für Messen, Ausstellungen, Club-Treffen und empfehlenswerte Oldtimer-Rallyes.

08. - 11. Jan. Inter Classics Maastricht im MECC, Info unter Tel.: 0031-43-3838314, www.ic-tm.nl
06. - 08. Febr. Bremen Classic Motorshow, Tel.: 0180-555 837 42, **(GLAS-Club-Stand)** www.classicmotorshow.de
26. - 29. März Retro Classics Stuttgart, Info: www.retroclassics.de **(GLAS-Club-Stand)**
19. - 22. März Coppa Europa, (1500 km Rallye, 6 Länder) Tel.: 02432-934494 Rudolf Dittmann, www.coppa-europa.org
12. April Frühjahrsausfahrt (Stammtisch Aachen) Info + Anmeldung siehe oben
15. - 19. April Techno Classica Essen, **(GLAS-Club-Stand wieder in der Galerie)**
29. Apr.-04. Mai Angläsern der Berliner GLAS u. Goggo Fahrer, Info: Peter Angerer, Tel.: 030-8155889
- ?? April Oldtimertreffen u. Ausfahrt des MSC Aachen, www.msc-aachen.de
08. -09. Mai Eschweiler Classic Tour, touristisch u. sportliche Oldtimerfahrt, Info: Michael Finke, Tel. 02403-951281
www.eschweiler-classic-tour.de **(EUREGIO-Classic-Cup)**
22. - 25. Mai Int. GLAS-Club-Treffen in Dingolfing (Bayern)
Programm u. Anmeldung unter www.glasclub.org, siehe unter Jahrestreffen
22. - 23. Mai „The Race“ anspruchsvolle Oldtimer-Rallye des AKV Aachen, www.akv.de
25. Mai Oldtimer-Classics Düren, Info siehe unter: www.euregio-classic-cup.de **(EUREGIO-Classic-Cup)**
- ?? Juni RAMCE – Oldtimerausfahrt in Eupen, Info: www.ecc-ev.de
28. Juni **18. Int. Oldtimer Rallye Aachen**, Ecurie Aix-la-Chapelle e.V. im DMV, www.ecurie-aachen.de **(EUREGIO-Classic-Cup)**
- 17.-19. Juli Rheinbach Classics, Info: Andreas Engel, siehe auch GLAS Club Nachrichten
31. Juli- 02. Aug. Klassik Days Schloß Dyck, **(mit GLAS-Club-Stand im Miskantusfeld)** www.schloss-dyck-classic-days.de
08. - 09. Aug. AvD Oldtimer-GP auf dem Nürburgring, www.avd.de
22. Aug. Int. Gold-Race-Indeland, MSC-Huchem-Stammeln e.V. NAVC **(EUREGIO-Classic-Cup)** www.ori-rallye.de
29. Aug. Bonn Classic, Info siehe unter www.euregio-cup.de **(EUREGIO-Classic-Cup)**
05. - 06. Sept. Stadtpark Revival Hamburg, Info: www.motorevival.de (es sind wieder viele Glasfahrer am Start !!!)
- ?? - ?? Sept. Kaiser Karl Classic des MSC Aachen, Tel.: 0241-551261, oder www.msc-aachen.de **(EUREGIO-Classic-Cup)**
20. Sept. Herbstausfahrt (Stammtisch Aachen) Info + Anmeldung siehe oben
- 09.-11. Okt. Veterama Mannheim, (GLAS-Club-Stand) immer eine Reise wert
24. - 25. Okt. Limburgia Trophaeum (750 km Rallye), Rene Smeets u. Rudolf Dittmann, www.limburgia-troph.org
06. - 07. Nov. Int. Rallye Köln-Ahrweiler (Youngtimer-Trophy) Mayschoß/Ahr, www.r-k-a.de
- ?? Nov. Meisterfeier Euregio-Classic-Cup
- Weitere Motorsport- und Rallye-Termine wie auch Oldtimer-Reisen siehe auch unter:
www.fauquement.nl, www.Boxenstop-tuebingen.de, www.oldtimer.de, www.euregio-classic-cup.de



Sportjahr Rolf Döhning 2014-

Rolfs Saison (Fotos: Bonn-Classic)

In 2014 waren meine Aktivitäten etwas eingeschränkt, da ich wegen eines Wohnungswechsels des öfteren in England war. Dennoch war Zeit für 4 ECC Veranstaltungen mit völlig unterschiedlichen Resultaten. Es begann in Echweiler, wo Karl v. Hoegen nach langer Abstinenz mal wieder die Herausforderungen der Navigation auf sich nahm; in jedem Fall hatten wir viel Spaß.

In Düren war dann zus. mit Jürgen Kirschbaum ein Gesamtsieg drin, gut für das Selbstverständnis von uns Oldtimern. Gold-Race und Bonn bestritt ich mit Bernd Stein, einmal 6. von 46 und dann nur 12. von 41 wegen einer m.E. umstrittenen Negativkontrolle – Bonn no more! Mein ECC Endstand: 12. .2x war ich noch in Belgien bei Nachtfahrten unterwegs, was mir schon in den Frühtagen der Ecurie gerne gemacht habe. Ansonsten ist noch erwähnenswert, daß mein roter 240Z das ganze Jahr über ohne Motor war und daß als weitere Oldtimer ein Fiat X 1/9 von 1976 auf eine Restaurierung über Winter wartet.



Erinnerungen an Björn Waldegaard



Björn Waldegaard

HSA 29.2014

Mister Safari ist tot



2012: Björn Waldegaard inmitten seiner geliebten Rallye-Versionen des Porsche 911

Von REINER KUHN

Auch lange nach seiner WM-Karriere lag der erste Rallye-Weltmeister in der Gunst der Fans ganz weit vorne. Am letzten Freitag ist Björn Waldegaard verstorben. Der Schwede wurde 70 Jahre alt.

Bis zuletzt war Björn Waldegaard hinter dem Lenkrad aktiv. Noch Ende Juni hatte der 70-Jährige am Goodwood Festival of Speed in England teilgenommen. Danach wollte er traditionell beim deutschen Eifel-Rallye-Festival am Steuer einiger «Slowly Sideways»-Boliden auf die Pisten gehen. Doch in diesem Jahr verhinderten starke Rückenschmerzen die Anreise aus der schwedischen Heimat.

Kurze Zeit später diagnostizierten die Ärzte bei Björn Waldegaard Krebs. Eine Heilung war nicht mehr möglich. Am 29. August, am vergangenen Freitag, erlag der 70-Jährige seinem schweren Leiden.

Schon vor der WM ein Star

Schon vor der Einführung der Rallye-WM im Jahr 1973 für

Marken und im Jahr 1979 für Fahrer sorgte der am 12. November 1943 in Solna geborene Schwede auch international für Furore. Neben den Heimsiegen bei der Rallye Schweden 1968, 1969 und 1970 gewann Waldegaard auf Porsche 911 1969 und 1970 die Rallye Monte Carlo sowie 1970 auch die damals zur Topliga zählende Österreichische Alpenfahrt.

Zwischen 1973 und 1992 nahm er an 95 WM-Läufen teil. Insgesamt 35 Mal stand er dabei auf dem Siegerpodest, 16 Mal ganz oben. Seinen ersten Sieg holte er 1975 bei der heimischen Rallye Schweden im legendären Lancia Stratos. 1977 wechselte Waldegaard zu Ford und gewann im Escort RS 1800 bei drei von sechs WM-Starts.

Noch erfolgreicher verlief die Saison 1979, als er im ersten Jahr der Fahrer-WM bei sieben von neun Starts auf dem Podium stand und sich den Titel sicherte. Das Kuriose dabei: Der erste Rallyeweltmeister ist auch der einzige, der die Fahrerkrone mit zwei verschiedenen Marken holte. Denn Waldegaard bestritt die WM-Läufe in Kenia und der Elfenbeinküste statt im Ford mit einem Mercedes-Benz 450 SLC

5.0. Afrika blieb sein Lieblingskontinent. Der Nordmann galt als Experte für Einsätze in Afrika und konnte auf dem schwarzen Kontinent sieben WM-Läufe gewinnen. Bei der Safari-Rallye 1990 feierte er im Alter von 46 am Steuer eines Toyota Celica GT-4 seinen 16. und letzten WM-Erfolg und ist damit bis heute der älteste Fahrer, der einen WM-Lauf gewonnen hat.

Letzter Sieg trotz Krankheit

Seinen (Un-)Ruhezustand erlebte Björn Waldegaard in den vergangenen 20 Jahren gerne bei Veranstaltungen mit historischen Autos. Wenn wundert's, dass er 2011 seinen letzten Sieg erneut auf seinem Lieblingskontinent Afrika feierte. Schon damals hatte er gesundheitliche Probleme, brach zwei Wochen vor der Safari Rallye Classic zusammen und wurde wegen eines Prostataleidens auf der Intensivstation behandelt. Nach drei Tagen war er wieder auf den Beinen und die Ärzte gaben die Starterlaubnis. Für Björn Waldegaard war es sein letzter Erfolg und vielleicht auch sein schönster: Neben ihm sass als Co-Pilot im siegreichen Porsche 911 sein Sohn Mattias. ♦



Neu im Club

Karl-Rudolf Hamacher kam Anfang 2014 bereits zu uns. Im ECC-Cup belegte er auf seinem Alfa Romeo Bertone 1750 bei nur 4 Teilnahmen einen beachtlichen Platz 8 i.Gs. Bei der Kaiser-Karl-Classic am 13./14.9. fuhr er auf den 3. i.Gs vor. Hier beim **Olditalk** 2014 (2.v. links im Bild).



Seit kurzem gehören auch die „Oberles“ zu uns. **Claudia und Thomas Oberle** schreiben uns: „Auf die Ecurie wurden wir durch die DMV-Rallye aufmerksam. Dort haben wir uns schon –als unser Kleiner noch nicht lief– die Fahrzeugpräsentation am Start angesehen. Und seit wir selbst fahren, steht die Ecurie-Fahrt ja auch bei uns auf dem Kalender.“

Der „Kleine“ ist nicht restauriert, er befindet sich im Originalzustand. Allerdings hat er viele Jahre gestanden und ist erst wieder seit 2010 auf der Straße. Um die Technik hat sich Gerd Cüppers aus Stolberg gekümmert, die Optik (Chrompflege, Gummiteile, Verdeck und Felgen usw.) haben wir selbst aufbereitet. Das Auto hat mein Opa 1972 neu gekauft, und ich habe es von ihm übernommen.

Zum Oldisport sind wir aus Neugier gekommen. Nachdem wir bei einigen Oldtimer-Rallyes als Besucher waren und auch mit Teilnehmern ins Gespräch gekommen sind, wollten wir Roadbook, Bordkarten und Sonderprüfungen selbst bewältigen. Beim DMSC haben wir 2013 auf Anhieb das Ziel gesehen und sind nun dabei geblieben.“ - Unser Kleiner:



Punkteregelung ab 2014



RATGEBER

Punkterreform

So rechnen Sie um

Vom 1. Mai an gelten neue Regeln für Bußgelder und Punkte in Flensburg. Wir verraten Ihnen, was mit Ihren alten Punkten passiert



Zu schnell unterwegs? 25 km/h mehr als erlaubt kosten 80 Euro und bringen dem Fahrer künftig einen Punkt in Flensburg



Wer eine rote Ampel überfährt (ab eine Sekunde), erhält zwei Punkte, zahlt 200 Euro und geht einen Monat zu Fuß



Höheres Bußgeld, aber kein Punkt: unberechtigt in eine Umweltzone fahren, kostet 80 Euro. Bisher waren es 40 Euro

■ Geblitzt – jetzt kommt's dicke! Wer Verkehrsregeln nicht beachtet, muss nicht nur zahlen, sondern wird oft auch mit Punkten in Flensburg bestraft. Ab 1. Mai ändert sich einiges. Das Wichtigste: Bisher war der Führerschein bei 18 Punkten weg, jetzt schon bei acht. AUTO BILD-Rechtsexperte Stefan Steinle sagt, was neu kommt und wie umgerechnet wird.

Für welche Verstöße gibt es künftig noch Punkte?

Punkte gibt es nur noch, wenn ein Verstoß die Verkehrssicherheit gefährdet und das Bußgeld mindestens 60 Euro beträgt. Das gilt auch für Straftaten.

Welche Straftaten werden noch in Flensburg eingetragen?

Auch hier zählt nur die Sicherheit. Punkte gibt es zum Beispiel für Unfallflucht, gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, Trunkenheit oder Fahren ohne Fahrerlaubnis. Andere Straftaten werden nur eingetragen, wenn gleichzeitig die Fahrerlaubnis entzogen oder ein Fahrverbot ausgesprochen wurde, etwa bei Nötigung, Vollrausch oder unterlassener Hilfeleistung.

Für welche Verstöße gibt es keine Punkte mehr?

Zum Beispiel unberechtigtes Fahren in einer Umweltzone. Das kostet zwar 80 Euro statt 40 Euro, es gibt aber keinen Punkt. Auch für Kennzeichenmissbrauch, fahrlässige Körperverletzung oder Fahren ohne Haftpflicht gibt es keine Punkte mehr, wenn zusätzlich kein Fahrverbot verhängt wurde.

Wie viele Punkte gibt es für welche Verstöße?

Zwei Beispiele: Wer eine Ampel überfährt, die länger als eine Sekunde Rot zeigte, bekommt zwei Punkte, bisher waren es drei. Bei Alkoholfahrten gibt es mindestens zwei Punkte, bisher waren es mindestens vier Punkte.

Wie lange bleiben die Punkte in der Karte?

Bei Verstößen mit einem Punkt zweieinhalb Jahre, bei schweren Delikten mit zwei Punkten (Alkohol, Drogen etc.) oder Straftaten fünf Jahre. Neue Punkte verlängern die Verjährung der alten Punkte nicht. Jeder Verstoß steht jetzt für sich allein.

Wann verjähren die vor dem 1. Mai gesammelten Punkte?

Alle Punkte für Ordnungswidrigkeiten, die vor dem 1. Mai gesammelt werden, stehen zwei Jahre lang im Register. Straftaten maximal noch fünf oder zehn Jahre.

Was geschieht mit bestehenden Eintragungen, die nach neuem Recht nicht mehr mit Punkten geahndet werden?

Diese Punkte werden gelöscht und fallen bei der Umrechnung ins neue System (siehe Grafik rechts) unter den Tisch.

Kann man mit Seminaren weiterhin Punkte abbauen?

Ja, bei bis zu fünf Punkten, wenn der Fahrer in den vergangenen fünf Jahren kein Seminar besucht hat, maximal einen Punkt.



„Die Punkterreform führt in Einzelfällen zu Verbesserungen. Für Rowdys gibt es weiterhin kein Pardon.“

Stefan Steinle, AUTO BILD-Rechtsexperte

Punktstand
ALT

Punktstand
NEU

1-3

1

4-5

2

6-7

3

8-10

4

11-13

5

14-15

6

16-17

7

ab 18

8



Clubmeisterschaftsstand (HV 2014) 2014

Clubmeister Ori 2013:

1. Kirsche, 2. RK, 3. Rolf auf HV am 19.1.2014



Hubschi zwischen 3 Ehrenmitgliedern: Hamü, Seit 2014 neu dabei: Leo und Tino



U.: Rolf trägt Satzungsentwurf am 19.1.14 vor, ganz u.l.: RK und Max bei Limburgia 2014



Clubmeisterschaft 2014

Rallye "Feuerfest,, :

| Name | Punkte (7 beste aus GS oder Klasse) | Fahrzeug |
|----------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Michael Winnen | | EVO IV, EVO IX, BMW 2002 ti |
| 2. Miron Sernecki | | Co, Evo IV, EVO IX |
| 3. Patrick Mühlsiegl | | Co, Subaru |

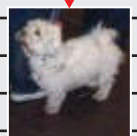
Motorrad Classic :

| Name | Punkte | Fahrzeug |
|---------------------|--------|----------|
| 1. Hans-Peter Menke | 47,2 | NSU-Max |

Alle Ergebnisse ohne Gewähr

Clubmeisterschaft:Oldtimer/Ori/Tour ensport (Gewertet wurden die 7 besten Ergebnisse aus Gesamt oder Klasse):

| Name | Punkte | Fahrzeug |
|---------------------------|----------------------------|---------------|
| 1. Hans-Jürgen Kirschbaum | 69,67 | BMW 700 |
| 2. Rolf Tiggemann | 68,97 | MB 170 SD |
| 3. Rainer Keuser | 68,65 | TR 250 |
| 4. Maren Menke | 66,02 | MB Pagode |
| 5. Hans-Peter Menke | 57,68 | MB Pagode |
| 6. Hörber, Walter | 54,79 | Co |
| 7. Hamacher, K.-Rudolf | 52,13 | Alfa |
| 8. Döhring, Rolf | 51,07 | Darsun 240 |
| 9. Max Kirschbaum | 41,62 | Co |
| 10. Karl v. Hoegen | 34,98 | Alpha |
| 11. Grieser, Wolfgang | 7,17 | Austin Healey |
| 11. Christel Grieser | 7,17 | Co |
| 12. Keuser, Silvia | 19,99 | Co |
| 13. Dentzer, Ronny | 14,74 | Co |
| 14. Dentzer, Yvonne | 7,74 | |
| 15. Michael Krupke | 7,67 | Co |
| 16. Michael Winnen | 7,67 | BMW 2002 tii |
| "Paulchen" | bisher ohne Mitgliedschaft | Co |



Clubmeisterschaft 2014/

Ein „köstlicher“ Gruß von Diethelm Horbach



Clubmeister 2014 Hans-Jürgen Kirschbaum mit dem 11-jährigen Enkel Kevin im Ziel der Colonia-Classic.(Klassensieg!)
Gratulation Kirsche !

Hier ein „köstlicher“ Gruß von Diethelm Horbach, den einige von uns noch gut Kennen dürften:

Isch jebe Dir Koppireit !!

Am 24.12.2014 um 14:11 schrieb Diethelm Horbach <diethelm.h [REDACTED]>

Lieber Mischa, leev Erna,

watt hann mir mit christmas ze donn ?? Hubraum is wichtiger als Tannenbaum !!

Deswejen ... jibb jaass !

Dat ganze politische jedönz stört doch nur beim Einstellen vom Tripmaster.

Isch bin nächstes Jahr widder dabei. Jeht los im März : Mallllorca !

*Schöne Festtagsjrüüße aus der Landeshauptstadt,
Diethelm en Monnika en der Möpp. <Düsseldorf.jpg>*

<goesser-bmw-4ff51a24-a634-47d3-b645-81f143f9383a 4.jpg>

Wenn et Tallent et nisch herjibt muss et der Hubraum bringen. (nitt der Wohnraum)

Binn jetzt aber wieder auf Porsche - kommt bei de Weiber besser an !

Denen kuck isch immer noch hinterher - weiß aber nicht mehr warum !!

Pabst Franziskus: geistliche Demenz oder so. Kommt mir aber bekannt vor.

Als isch meinem Arzt jesach hann, dat isch alles verjessen tu , hat der misch jefracht

„wie lange haben Sie das schon ? „ ; hab isch ihn jefracht: „ watt ?? „

Alles klar !!

Diethelm Horbach schickt uns diese Fotos von seinen Oldies:





Auch so sieht „curare“ aus

Schöner Schrott

Es muss erst diese werden, die Sonne hätte hier nur gestört. Sonne im Wald bedeutet auch Schatten im Wald, Schatten von Bäumen und Sträuchern, Schatten auf den Objekten, den Motiven. Schatten kann man gar nicht gebrauchen. Nicht, wenn es darum geht, Erlebniszeit in Verfall zu dokumentieren. Oder auch einen Umweltskandal. Oder eine Verdrängung in der Kultur, das kommt ganz auf den Standpunkt an.

VON STEFAN AMKE

Dieter Klein, 58, sieht sich der Schönheit verpflichtet. Er ist Fotograf, nicht unbedingt spezialisiert auf Autos, aber der Anblick verfallener Wracks, die seit Jahrzehnten im Wald stehen, hat ihn berührt. Und er weiß auch, warum: „Die Psychologie nennt das anthropomorph-

Der Kölner Fotograf Dieter Klein hat versunkene Orte entdeckt, an denen Autos verrotten. Die Bilder zeugen von einem Skandal und der Ästhetik des Vergänglichen

logische Assoziation – wir schreiben Autos menschliche Gesichter zu“. Man möge sie nur direkt von vorn anschauen – „Gesichter“. Und dann beschreibt Klein eines seiner liebsten Motive: Zwölf Autos stehen da, vier Dreierstapel nebeneinander. „Der eine lehnt sich an, aber der andere kann sich nicht mehr.“

Klein sagt, seine Arbeit, die er in dem Bildband „Forest Punk“ zusammengefasst hat, habe den Wandel zum Thema. Das Auto wandle sich schon während seiner Lebenszeit, vom funktionellen Stück Technik zum Statussymbol. Hat es ausgedient, vollziehe sich der Wandel andersherum, „von Wert in den Unwert“. Normalerweise sieht man dabei aber nicht zu, die Autos kommen auf Schrottplätze, werden ausgeschleifert, später geschreddert, und das Material, was wiederverwendbar ist, kehrt in den Produktionskreislauf zurück. „Das Fahrzeug einfach stehen bleiben, und dann noch mitten in der Natur, das ist

ein fremdes Bild. Daraus ergibt sich die Faszination.“

Das sieht Dieter Klein zum ersten Mal im Auto, das acht Jahrzehnte mitten im Wald ruht, er entdeckt den verwitterten Citroën-Transporter zufällig beim Radfahren mit seiner Frau. Und führt einen Tag später wieder hin, um das Wrack ausgiebig zu fotografieren. Danach sucht er im Internet: Wo gibt es so etwas noch? Wo sind die Orte, von denen alle immer reden? Orte, an denen die Autos zigfach, zu Hunderten gar verrotten – gib es sie überhaupt?

Es gibt sie. Klein entdeckt die abgelegenen Waldstücke vor allem in Belgien und in Schweden. In Düsseldorf, zumindest geographisch nicht weit weg von seinem Wohnort Köln, kennt er einen Autohändler kennen, ausgerüstet einen Autohändler, der in seinem Garten 50 Autos des Abzugs 1950 aufgestellt hat und sie dem Kräfte der Natur und der Zeit überlässt. Als Kunstaktion. Der Mann

empfängt auch Besuch. Autos gelegentlich als Grund für Fotoproduktion, gegen Geld nach den Künstlerhaus und dringestommen“, sagt Klein? Den Fotos Status problemlos ist nur, weil sie handverlesen sind. Sondern aus Haltung haben, sogar. Erstens: Ästhetik ist ein steht über technischen Debatten. Zweitens: Die Wählerzeit, nämlich aller menschlichen Ent Nicht alle sind bei Bildern aus der künstler ve zu betrachten. I

bleibt beim Anblick. I Schätze das Herz auch weilschützern ist das h

Fortsetzung auf



Originaler Anblick: Auch nach Jahrzehnten des Verfalls ist die typische Gestalt des VW Käfers sofort zu erkennen. Der Bildband „Forest Punk“ zeigt alte Schrottplätze, die sich die Natur langsam zurückerobert

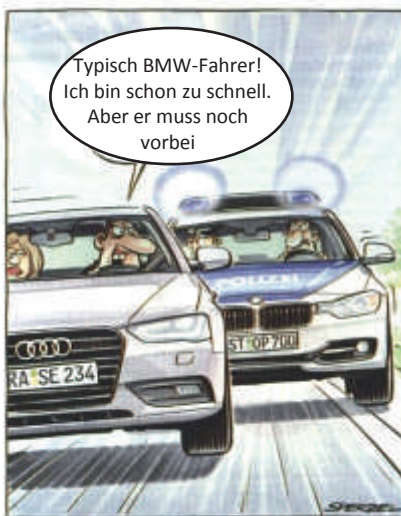
.... So schon eher.



Sehr witzig und ernst



Seltenes Foto: Strauß (gratuliert Jody Scheckter) und Kohl zusammen am Ring. Im Hintergrund links der 6-rädrige Tyrell Ford, Jackie Stewart (Mütze), u.r. Fürst Metternich (Graue Haare)

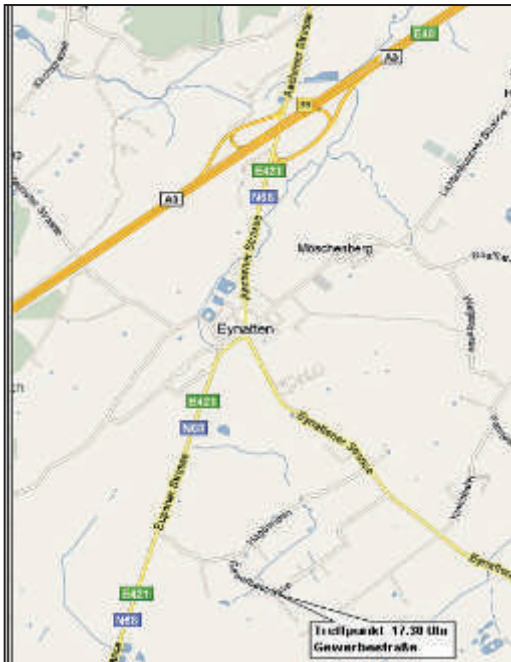




Clubübung Lichtschranke/ Verschiedenes

Wir laden Euch zum Training ein!

Hier werden regelmäßig am ersten Freitag des Monats ab April 2015 Lichtschrankenfahrten geübt! Das A+O der WP's bei Oldifahrten.



Die frühere Rallyefahrerin (77) und Opel-Hausbesitzerin aus Berlin ist mit Ihrem „Hudo 1“ Bj 1930 seit Juni 2014 für 2 Jahre unterwegs auf den Spuren von Clärenore Stinnes mit ihrem „Adler Standard 6“ Bj 1927. Wer Heidis Reise um die Welt verfolgen möchte: www.heidi-um-die-welt.com

AUTOLEGENDEN *W201 28.10.13*

Im Zeichen der Vier

Ozzy Osbourne tritt wieder mit Black Sabbath auf, Vespa bringt einen neuen Retro-Roller auf den Markt und Audi verkündet die Wiederbelebung des Kultmodells Quattro. Gute alte Zeit, was haben wir dich vermisst. Jetzt träumen wir wieder von Hits wie „Paranoid“ und vom Fahrtwind im Haar. Und manche, die die Verwirklichung des auf der LAA vorgestellten Sport Quattro Concept herbeisehnen, erzählen einander die Geschichten von früher. Besonders schön ist die von Jörg Bensinger, der Versuchsleiter bei Audi war, doch immer auf einen VW geschickt hat.

Anfangen hatte alles bei Testfahrten in Skandinavien 1977. Eigentlich sollten dort neue Audi-Limoosinen erprobt werden. Doch Bensinger konnte sich kaum losreißen von dem Begleitfahrzeug, einem VW Iltis. Der schlichte, für die Bundeswehr gebaute Geländewagen war unter den winterlichen Bedingungen immer das schnellste Fahrzeug der Flotte.

Nach seiner Rückkehr berichtete Bensinger Audis damaligem Entwicklungsvorstand Ferdinand Piëch von seinen Beobachtungen. Er überzeugte ihn, einen Prototyp mit Fünflinderturbomotor und Allradantrieb auf Basis des Audi 80 bauen zu lassen. 1978 wurde dieser 160 PS starke Prototyp dem Volkswagen-Vorstand vorgestellt. Die Inszenierung war perfekt, denn die Präsentation fand während eines Tests in Österreich statt, bei dem Winterreifen und Schneeketten auf einer verschneiten, steilen Steigung an anderen Fahrzeugen getestet werden sollten. Der Quattro-Prototyp meisterte die Steigung ohne Probleme - und auf Sommerreifen.

Im Sommer desselben Jahres gab es eine weitere, nicht minder beeindruckende Vorführung: Diesmal sollten mehrere Autos, darunter auch der weiterentwickelte Quattro-Prototyp, eine steile, zudem stark gewässerte Wiese hinauffahren. Als nur der Quattro diese schwierige Aufgabe bewältigte, gab der VW-Vorstand seine Zustimmung zum Bau.

Am Ende blieb nur noch eine Frage offen - die Frage nach dem Namen für das neue Auto. Als Vorschlag lag „Carat“ auf dem Tisch, als Abkürzung für Coupé Allradantrieb Turbo. Da es jedoch bereits ein Parfum gab, das so hieß, wurde dieser Name verworfen. Projektleiter Walter Treser hatte eine bessere Idee - der Quattro war geboren. *Denise Juchem*



PUNKTE

Deutsche Rallye-Meisterschaft DRM 2014

Endstand nach 14 Läufen

| | |
|--------------------------------|-----|
| 1. H. Zeltner | 222 |
| 2. H. Gießler / J. U. Magenhof | 165 |
| 3. H. Gießler | 140 |
| 4. P. Corazza | 115 |
| 5. M. Griebel / A. Roth | 70 |
| 6. M. Griebel / T. Wierisch | 52 |
| 7. B. Ribbenstein | 51 |
| 8. M. Wittenweir / S. Kopyak | 46 |
| 9. F. Kriem | 46 |
| 10. C. Wenz / S. Walker | 44 |

ADAC Rallye Masters

Endstand nach 14 Läufen

| | |
|--------------------------------|-------|
| 1. H. Zeltner | 222 |
| 2. H. Gießler | 199 |
| 3. M. Griebel / A. Roth | 168 |
| 4. H. Gießler / J. U. Magenhof | 165 |
| 5. P. Corazza | 154,5 |
| 6. A. Hinz | 152,5 |
| 7. S. Pötsch | 130 |
| 8. F. Kriem | 122 |
| 9. C. Wenz / S. Walker | 86,5 |
| 10. T. Meuß | 86 |

Aufsteiger des Jahres

Carsten Müller (A4) leitet seit Mai den Parlamentskreis Automobiles Kulturgut. In dem Gremium tauschen sich Vertreter von Bundespolitik und Oldtimerszene aus. Der CDU-Abgeordnete ist selbst Klassiker-Fan, fährt unter anderem Ente und Facel Vega.

Am Rande erlebt



Rainhard Hainbach, Deutscher Rallyemeister 1978 bei unserer Rallye Aachen, hier 2014 auf einem Opel Rekord. Nach 36 Jahren wieder getroffen bei der Rallye Emstal 2014.



O.: Erinnerungsfoto: Rainhard Hainbach, MIWI, Miron bei Emstal-Rallye



So etwas kommt durch unsere Homepage:

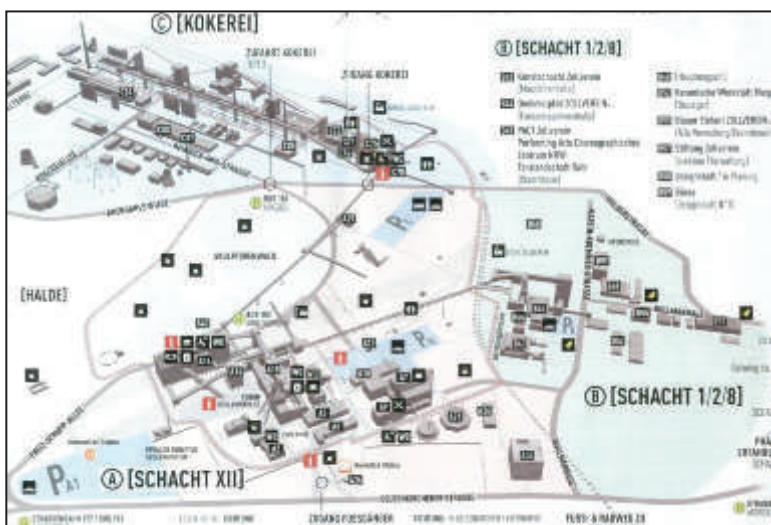
Irgendwann schreibt ein Röhrl-Fan namens Herbert Thierbach, ob wir nicht Fotos von Walter hätten. Er sammelte diese.. Dann hab ich gekramt und fand diese von der 1. Rallye Südwestfalen 1996 mit Walter und mir in der Stadthalle Hagen. (Foto r.) Die Fotos hat sich Herbert T. wie man sieht, signieren lassen. Die Südwestfalen habe ich 1996 mitbegründet und 4x mitveranstaltet..



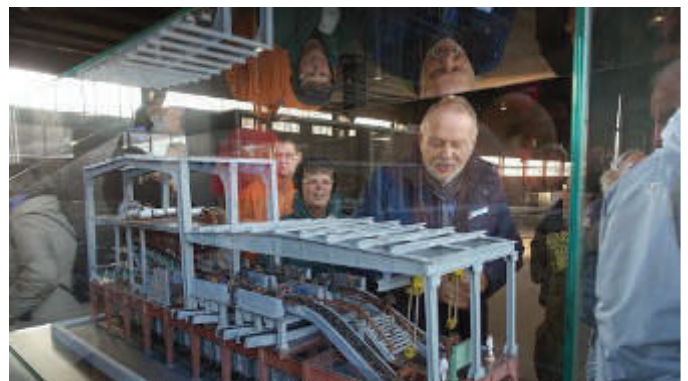


Besuch auf Zeche Zollverein in Essen

Am Samstag den 29.11.2014 trafen sich einige Ecurieler und Helfer in Essen auf dem Gelände des **UNESCO-Welterbe Zollverein XII** in Essen. Die „größte und schönste Zeche der Welt“ wurde 1986 endgültig geschlossen, nachdem dort in 54 Jahren etwa 200 Mio tons Kohle gefördert wurden. Nach langem Ringen wurde die Landesentwicklungsgesellschaft 1988 Eigentümer des Geländes (Bis auf die Schächte, wo noch Bergrecht gilt), so daß die Zeche vor dem Abriß bewahrt wurde. **Rolf Tiggemann** gestaltete von 1988 bis 2001 maßgeblich die Restauration (da sind wir wieder bei unserem Titelthema: curare) der aussergewöhnlichen Industrie-Architektur mit. In ihm hatten wir einen authentischen Zeitzeugen, der uns leidenschaftlich in die frühere, teils laute und „schwarze“ Arbeitswelt der Kumpel (übertage) entführte. Mehr darüber ist nachzulesen in seinem Zollverein-Buch. Ein kräftiges „Glück Auf“ erschallt beim Lesen dieser Zeilen bei Rolf.



Auf der Lorenebene



Rolf am Lorenmodell

Schöne
Aussicht
von oben



Aus dem Buch „Mercedes Benz 600“,

ISBN 3-7688-1199-9, Seite 145



Der Fond der Pullman-Limousine mit den Mittelsitzen in Vis-à-vis-Anordnung (Vorserienexemplar 1963)

Die rund 10.000 Mark teure Trennwand der Limousine auf Normalradstand mit zwei Klapptischen, Radio und Erfrischungsfach.



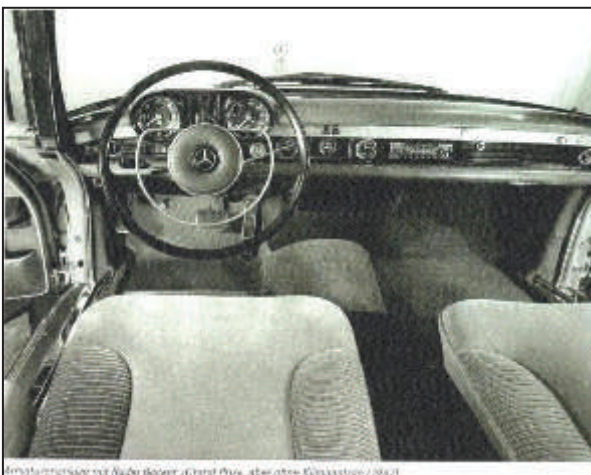
Juan Manuel fungte mit 600 am Lago Maggiore, Rück von Sirena auf die Benaschese-Inseln



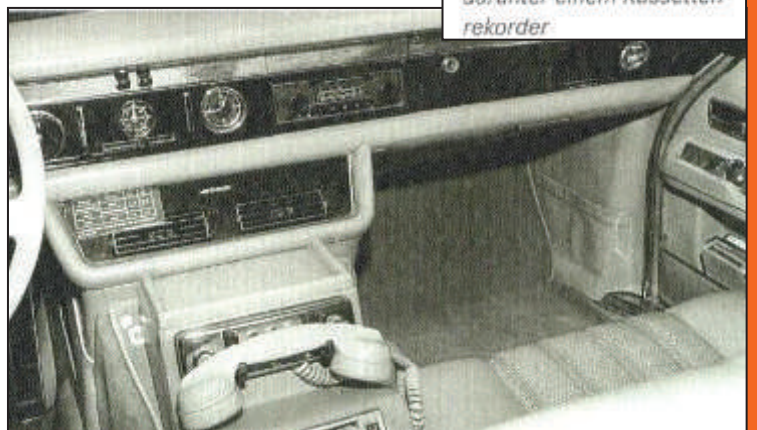
König für die künftigen Chaussees des 600. Freizeitsport in Heilung und Beförderung in die hydraulische Sitzverstellung und die Zentralverriegelung



Pullman-Steckschlüssel in einem solarerfrischenden Land

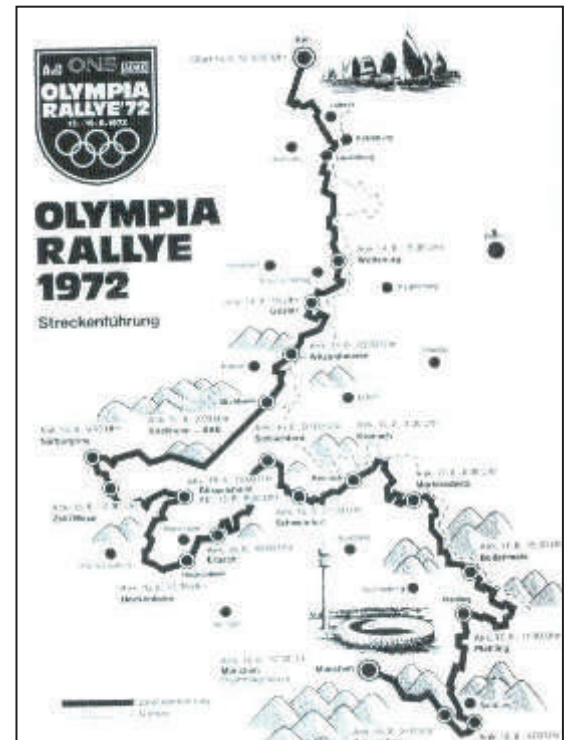


Ausrüstung mit Becker »Grand Prix«, Behr-Klimaanlage, Autotelefon und darunter einem Kassettenrekorder





Die guten alten Zeiten I



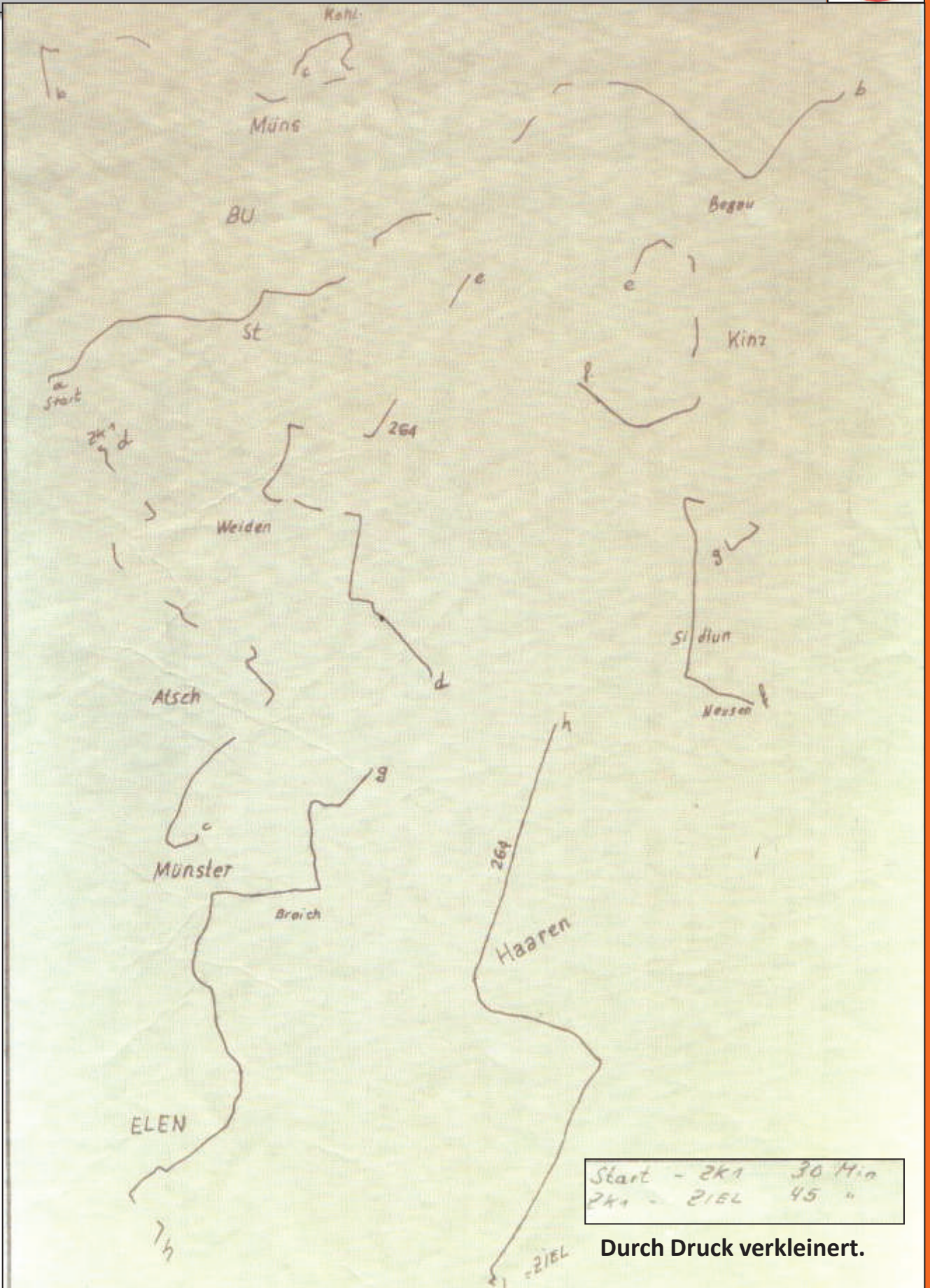
Und wer möchte mal gern eine Ecurie-Clubfahrt aus den 70igern nachfahren ?

1x im Monat traf man sich am Parkplatz Waldschänke zur Clubfahrt.. Übrigens eine sehr beliebte Einrichtung damals. Sollte man mal wieder einführen, z.B. jedes Quartal oder wenigstens 2x/Jahr ! Hier eine Original Skizzenaufgabe:

Einfach auf Klarsichtfolie (1Seite ist matt angeraut zum Schreiben) abzeichnen und auf die 1:50.000er Topkarte „Kreis Aachen“ (die es so leider nicht mehr gibt), auflegen.

Wer mit einer neueren Ausgabe Probleme hat, dem könnte ich dann die originale Histo-Topkarte „Kreis Aachen“ leihen. Denn einige Wege dürfte es vielleicht so nicht mehr geben. Skizze siehe nächste Seite 41. Viel Spaß auf der nächsten Seite.

Sportfahrerschulung: Skizze 1:50.000, Kreiskarte AC





Versicherung

RATGEBER

Kasko und Rechtsschutz

Diese Versicherungen brauchen Autofahrer



Unfall, Diebstahl, Vandalismus - ein Schaden ist schnell passiert. Aber welche Versicherung zahlt was?

Kurz nicht aufgepasst, rumschon hat's gekracht. Wer ist schuld, wer bezahlt den Schaden? Nur mit der richtigen Versicherung bekommen Sie Ihr Geld. Aber welche Policen brauchen Autofahrer? Und wer zahlt die Gerichts- und Anwaltskosten? Hier erklären wir, welcher Schutz sinnvoll ist - und welche Policen Sie sich sparen können.

Kfz-Haftpflicht Sie ist gesetzlich vorgeschrieben. Wer ohne Police fährt, macht sich strafbar. Die Haftpflicht übernimmt alle Schäden, die der Autofahrer anderen zufügt. Sie tritt nicht ein bei höherer Gewalt, Rennen und Rallyes oder vorsätzlich verursachten Schäden.

Teilkasko Die Basis-Police für jeden Autofahrer. Sie springt bei bestimmten Schäden am eigenen Wagen ein, schützt etwa bei Diebstahl, Brand, Wandalismus, Hagel, Überschwemmung und Glasbruch. Die Teilkasko ist vergleichsweise günstig. Empfehlenswert für alle Autos; es sei denn, das Fahrzeug ist sehr wenig oder sehr viel wert, dann Vollkasko.

Vollkasko Diese Police ist das Rundum-sorglos-Paket. Sie erweitert den Versicherungsschutz der Teilkasko auf selbst oder fremdverschuldete Unfallschäden und vorsätzliche Beschädigungen Ihres Autos durch Vandalismus. Ein Muss bei Neuwagen und finanzierten oder geleasten Autos. Besitzer älterer Autos mit geringem Restwert können auf Vollkasko verzichten.

Verkehrsrechtsschutz Diese Versicherung sollte jeder Autofahrer abschließen. Sie schützt bei Streitfällen im Straßenverkehr und rund ums Auto. Anwalts-, Gerichts- und Gutachterkosten werden ersetzt. Achtung: Bußgelder und gerichtlich verhängte Geldstrafen werden nicht übernommen. Sehr sinnvoll für Vielfahrer sowie fürs Ausland.

Privat-Haftpflicht Die Versicherung für alle Fälle. Kein spezieller Schutz für Autofahrer, aber ein Muss für jeden. Diese Police schützt Sie vor den finanziellen Folgen von Schäden, die Sie anrichten - etwa auch als Fußgänger oder Radfahrer. Unbedingt abschließen!

Private Unfallversicherung Sinnvoll für Vielfahrer, da der Kfz-Halter als Insasse seines eigenen Fahrzeugs nicht über die Kfz-Haftpflicht unfallversichert ist. Schützt bei Unfällen aller Art. Mitfahrer, auch Angehörige, sind durch die Haftpflicht des Autos versichert.

Reisegepäckversicherung Lohnt sich meist nicht. Versichert gegen Diebstahl sind hier Gepäck, Kleidung und persönliche Gegenstände. Aber Vorsicht: Über Nacht gilt der Schutz in der Regel nicht. Besser: Bei Übernachtungen das Auto leer räumen und sicher abstellen.

Schutzbrief Empfehlenswert für Vielfahrer sowie im In- und Ausland. Übliche Leistungen: Pannenhilfe, Abschleppservice, Fahrzeugbergung sowie Hotel- oder Reisekosten für die Insassen. Schutzbriefe gibt es von der Autoversicherung oder für Mitglieder eines Automobilclubs.

Infos Online unter www.autobild.de/kfz-versicherung

Unfall, ein Unfall. Die Haftpflicht zahlt den Schaden am anderen Auto. Wenn Sie als Unfallverursacher eine Vollkasko abgeschlossen haben, wird auch Ihr Auto repariert



GERICHT
Ist die Schuldfrage nicht eindeutig geklärt und geht der Fall vor Gericht, schützt Sie die Rechtsschutzversicherung vor den Anwalts- und Gerichtskosten

Mein Tipp

Bei der Versicherungswahl nicht alle Eventualitäten abdecken, sondern nur die nötigen Policen wählen. Bei älteren Autos reicht oft die Teilkasko. Vollkasko ist sinnvoll, wenn Sie den selbst verschuldeten Unfallschaden nicht problemlos zahlen können oder Ihr Auto noch finanziert ist.

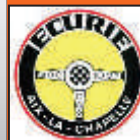
Bendix Krohn



■ muss ■ kann ■ muss nicht

Nr. 3 | 17. Januar 2014 | www.autobild.de 69

Bei Fragen Agentur Jörn od. Hans Heiliger, Oppenhoffallee 2, Aachen 0241/ 9039 900 anrufen



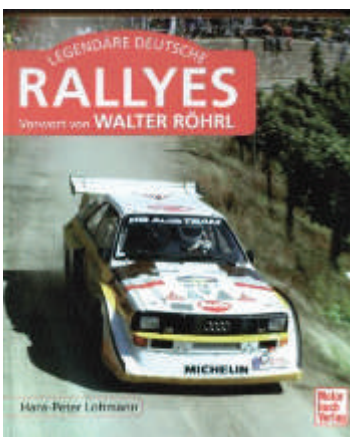
Neu und Kurios

Neu in 2015: DMSB-Kraftfahrzeugpass

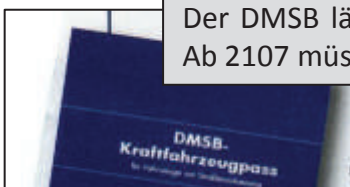
Ab 2017 gilt der DMSB-Kraftfahrzeugpass. Bei der Rallye müssen alle Wettbewerbsfahrzeuge uneingeschränkt der StvZO entsprechen. Dies war bisher zuweilen schwierig, da die Auffassung von TÜV, DEKRA o.ä. Prüfern konträr zu der des Rallyeauto-Besitzers war. Andererseits fragte man sich manchmal zu Recht wie manche Autos zu den Einträgen von Reifen, Sitzen, Lenkrädern etc. gekommen sind. Z.B. galt für Schalensitze, daß diese um 15° in Neigung der Rückenlehne verstellbar sein sollen. Dies fällt alles flach: Ein Sitz, den der DMSB als geeignet hält, wird dann eingetragen. Also: Alles vom Auto wird demnächst an den DMSB geschickt. Der prüft, ob die Bauteile i.O. gehen. Mit der Auskunft geht es dann zu speziellen, zugelassenen Sachverständigen, der alles abstempelt. Gilt also für Neueinträge. Die alten dürften weiter Bestand haben. So lt. Telefonat mit Herrn Fürst (DMSB).

Gruppe H Mit den Gr.-H-Autos ist definitiv Ende 2016 Schluß. Aber was dann mit den Autos? Die Gr. G bleibt.

Der DMSB läßt sich immer was Neues einfallen: Ab 2107 müssen alle Rallyeautos den KFP haben.



Ein lesenswertes Buch für Euch gelesen: ISBN 978-3-613-03636-9



NACHRICHTEN
Nur noch zwölf Läufe im Kalender

DRM/Rallye Masters, ADAC Rallye Masters und die Deutsche Rallye Meisterschaft (DRM) werden auch 2015 gemeinsam durchgeführt, der Kalender wurde auf zwölf Läufe reduziert.

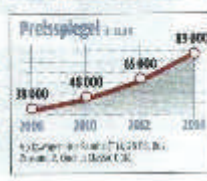
TERMINE 2015

| DRM/Rallye Masters | |
|--------------------|--------------------------|
| 6./7.3. | Saarland Rallye |
| 27./28.3. | Rallye Trossingen |
| 17./18.4. | Hessen Rallye Vogelsberg |
| 1./2.5. | Italien Rallye Langhe |
| 15./16.5. | Thüringen Rallye |
| 19./20.6. | Rallye Steinerberg |
| 3./4.7. | Rallye Niedersachsen |
| 7.-9.8. | Sachsen Rallye Wartburg |
| 4./5.9. | Ostsee Rallye |
| 18./19.9. | Übersee Rallye Saar |
| 2./3.10. | Rallye Baden-Württemberg |
| 23./24.10. | 3-Städte-Rallye |



Volkswagen Bus Samba (T1)

Wichtig ist der richtige Gas, der genau das richtige nicht kann: Das achtstündige Sondermodell 'So läuft's' der Samba ist ein Ausbaubus des im Wolfenburger Werks gebauten VW-Busses. Er ist ein wenig größer als der normale Samba-Bus und hat seit 2008 um fast 20 Prozent mehr Leistung. Die VW-Gruppe hat auf großen Auftrieb bei den Fans in der Rallye-Welt gesetzt. Die VW-Gruppe hat außerdem die Wirtschaftswunderfabrik, Samba's Geheimnis ist sein Chrom-Beschichtete nicht ohne Stahl, sondern mit soliden Traktor-Strahlern praktisch ist er außerdem, ein gelbes Icon, dessen Preise sogar noch weiter steigen könnten.



Absteiger des Jahres

Heiko Achenschach (62) ist wegen Betrugs und Untreue angeklagt worden, insgesamt geht es um 22 Millionen Euro. Der Düsseldorfer Berater soll Kunden beim Kauf von Kunst und Oldtimern durch falsche Kaufpreise geschädigt haben. Hauptopfer war Albi-Milchhafer Bernhard Alberscht († 2012).



StetchTrabbi, gefunden von Peter und Elvira in Dresden



Und einmal durch MIWI 2014 in Dessau



Werbung 1972: Capri RS



Wo es sportlich zugeht,
mischt der Capri kräftig mit.



Seine Sportlichkeit hat der Capri schon oft bewiesen. Zuletzt bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1971. Sie wurde von Dieter Glemser gewonnen. Auf Ford Capri RS 2600. Bei der Deutschen Rundstrecken - Meisterschaft holte sich Jochen Mass den Sieg. Auf Ford Capri RS 2600.

So sportlich und erfolgreich wie auf den Rennstrecken sind Sie mit

dem Capri auch im Alltag. Dafür sorgt die Konzeption des Wagens, die Ihnen Zeit für faires Fahren läßt: Bis zu 150 PS starke Motoren, exakt zu schaltendes Getriebe, übersichtliche Rundinstrumente und der Komfort eines Viersitzers, der sich hinter der Silhouette eines Zweisitzers verbirgt. Den Reisekofferraum und die sportliche Knüppelschaltung haben alle Capri.

Capri RS 2600 mit 2,6-Liter-Einspritz-V6-Motor und 150 PS, Tiefer gelegtes Fahrwerk. 6-Zoll-Leichtmetallfelgen und Gasdruckstoßdämpfer.

Ihrer Sportlichkeit sind keine Grenzen gesetzt. Ihrer Fairneß auch nicht.

Escort · Taunus · Capri · Consul · Granada · Transit

FORD CAPRI



Ford weist den Weg



Und Tschüss!